

Dorfmoderation in Heuchelheim

Abschlussbericht



Abschlussbericht zur Dorfmoderation in Heuchelheim

1. Allgemeines	3
1.1. Ausgangssituation	3
1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde	4
1.2.1. Lage im Raum	4
1.2.2. Strukturdaten	5
1.2.3. Flächennutzungen	6
1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde	6
1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Heuchelheim	9
1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit	11
2. Moderationsprozess	13
2.1. Fragebogenaktion	13
2.2. Auftaktveranstaltung	22
2.3. Bürgerworkshops	23
2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	33
2.5. Abschlussveranstaltung	38
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	43
3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung	43
3.2. Handlungsfelder	44
3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise	47
4. Anhang	48
4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung	49
4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung	50

1. Allgemeines

1.1. Ausgangssituation

Der Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere der demographische Wandel, bewirkt Veränderungen im ländlichen Raum und stellt die Ortsentwicklung vor neue Herausforderungen. Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes Rheinland-Pfalz zur Unterstützung der Gemeinden, die ihre strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen. Zuwendungsempfänger ist zum einen die Gemeinde, zum anderen können aber auch private Maßnahmen (wie die Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz) durch Mittel der Dorferneuerung gefördert werden.

Die Ortsgemeinde Heuchelheim ist seit den 1980er Jahren Dorferneuerungsgemeinde. Das bestehende Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1987 bedarf einer Fortschreibung. Im Vorfeld wurde eine Dorfmoderation durchgeführt, um Ideen und Projektansätze aus der Dorfgemeinschaft für die Aktualisierung des Dorferneuerungskonzeptes zu erhalten.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und die Gemeinde als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Wichtig bei der Dorferneuerung ist die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Ortsentwicklungsprozess. Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist dabei die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie von Senioren.

Ein wesentlicher Baustein der Dorferneuerung stellt deshalb die Dorfmoderation dar. Durch die Dorfmoderation soll erreicht werden, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Gewerbetreibende, die positiven Merkmale sowie die Probleme ihres Ortes benennen und ihre Bedürfnisse und Ideen zur Entwicklung der Gemeinde einbringen. Hierzu wurden Bürgerwerkstätten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten. Im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses in Heuchelheim wurde das Interesse der Bewohner für das dörfliche Gemeinschaftsleben geweckt und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung von Heuchelheim erarbeitet.

Das Ergebnis der Dorfmoderationsphase ist ein umfassender Ideenkatalog mit fundiert herausgearbeiteten Projekten, der als Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes dienen wird.

1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde

1.2.1. Lage im Raum

Die Ortsgemeinde Heuchelheim liegt im Rhein-Pfalz-Kreis und gehört der Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim an. Zum nächstgelegenen Grundzentrum Heßheim sind es ca. drei Kilometer. Heuchelheim ist sieben Kilometer vom Mittelzentrum Frankenthal, ca. 10 Kilometer vom Mittelzentrum Grünstadt und circa 22 Kilometer vom Mittelzentrum Bad Dürkheim entfernt. Die nächstgelegenen Oberzentren sind Ludwigshafen in 20 Kilometer Entfernung, Mannheim in 24 Kilometern Entfernung und Kaiserslautern in 48 Kilometern Entfernung.

Unmittelbare Nachbargemeinden sind (im Uhrzeigersinn): Großniedesheim und Beindersheim im Osten, Gerolsheim im Süden, Laumersheim im Südwesten und Dirmstein im Westen.

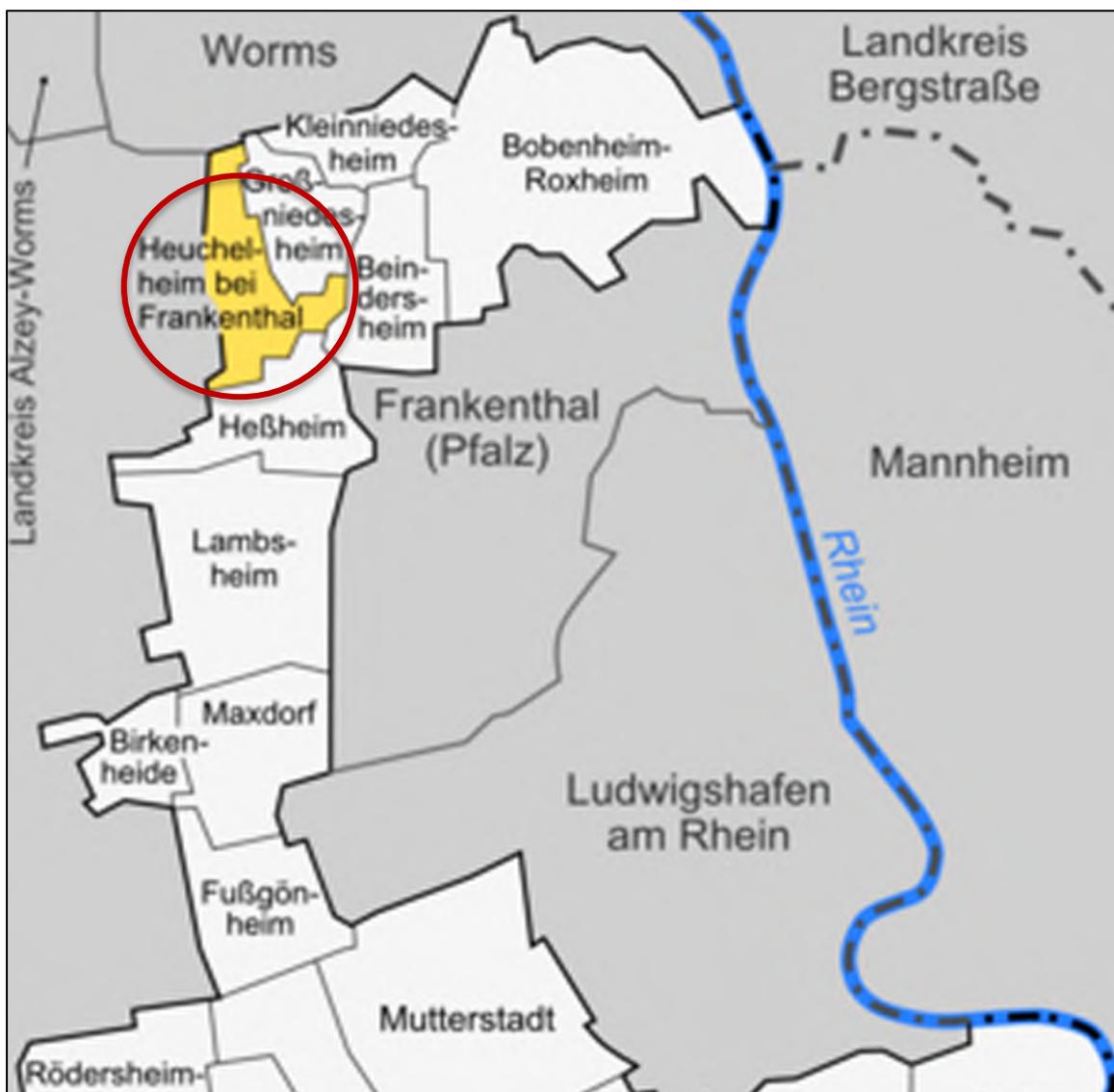


Abbildung 1: Lage der Ortsgemeinde Heuchelheim (Quelle: wikipedia 2022)

Heuchelheim ist durch die Landstraßen L453 (Hettenleidelheim – Frankenthal) und L456 (Heuchelheim – Worms) an die umliegenden Gemeinden angebunden. Der Anschluss an das überörtliche Verkehrsnetz besteht über die Bundesstraße B47 (Eisenberg – Worms) im Norden sowie über die Kreisstraßen K7 und K5 im Süden. Die Straßen führen zu weiteren überregionalen Anbindungen, der Autobahn A61 (Speyer – Alzey) im Osten und der Autobahn A6. (Mannheim-Saarbrücken) im Süden Die Entfernung zur Autobahnauffahrt in Worms (Autobahn A61) beträgt ca. elf Kilometer und zur Autobahnauffahrt in Frankenthal (Autobahn A6) sind es ca. sieben Kilometer.

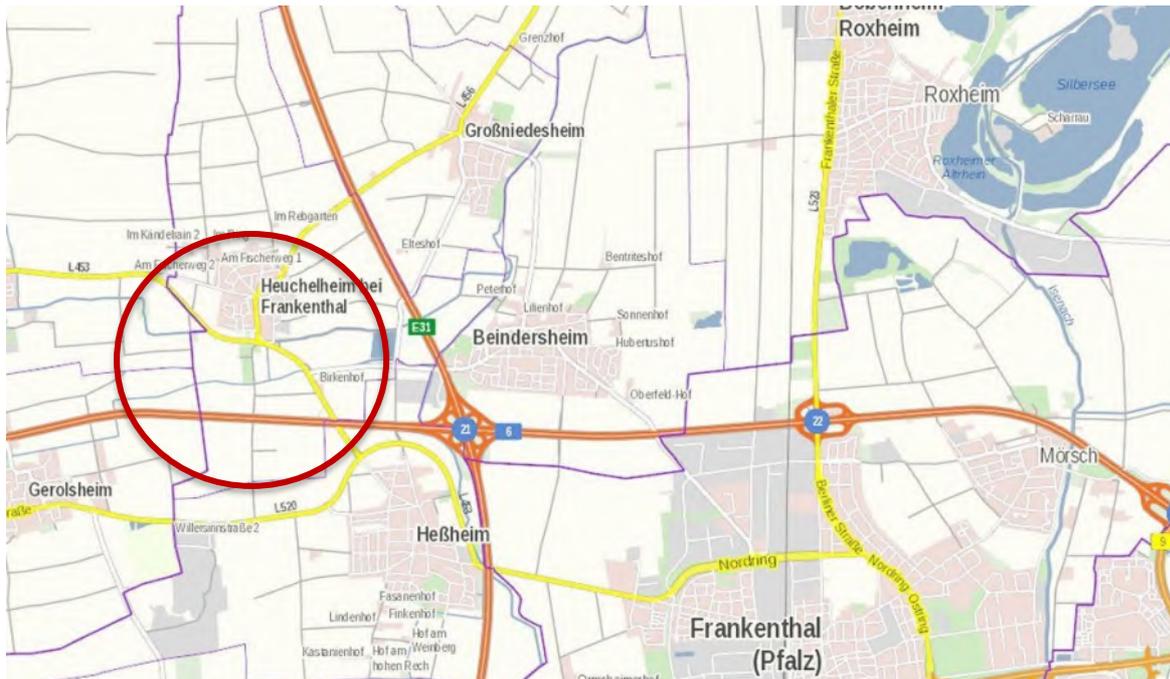


Abbildung 2: Übersicht über die Verkehrswege in Heuchelheim (Quelle: LANIS 2022)

Der nächste Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) befindet sich in ca. fünf Kilometer Entfernung in Bobenheim-Roxheim (Strecke Mainz-Bensheim) oder Frankenthal (Strecken Mainz-Bensheim, Frankfurt-Mannheim, Frankenthal-Ramsen).

1.2.2. Strukturdaten

In Heuchelheim leben zurzeit 1.260 Einwohner (Stichtag: 31.12.2021). In der Zeitspanne 1975-2021 ist die Einwohnerentwicklung zwar Schwankungen unterlegen, ist jedoch insgesamt gestiegen (vgl. 1975: 950 Einwohner). Die niedrigste Bevölkerungszahl wurde 1976 mit 943 Einwohnern erreicht, die höchste 1994 mit 1.329 Einwohnern. Der Hauptanteil der Bevölkerung (58,7 %) liegt bei den 20-64-jährigen, die übrigen 41,3 % teilen sich zwischen den unter 20-jährigen und über 65-jährigen auf. Der Anteil der unter 20-jährigen ist mit 18,3 % geringer als der Anteil der über 65-jährigen mit 22,9 %.

Aufgrund der sukzessiven Abnahme des Anteils der unter 20-jährigen und dem Anstieg der über 65 Jahre alten Bevölkerung sind in Heuchelheim die Trends des demographischen Wandels und

der Überalterung der Bevölkerung ablesbar. Da in den nächsten Jahren Verschiebungen aus der großen, mittleren Altersgruppe, in die der Ältesten zu erwarten ist, werden sich die bereits ange-deuteten Trends (Überalterung, Rückgang der jüngsten Bevölkerungsgruppe) weiter verstetigen.¹

1.2.3. Flächennutzungen

Die Ortsgemeinde Heuchelheim besitzt eine Gesamtfläche von 5,76 km². Die höchsten Flächen-anteile umfassen Vegetationsflächen (82,6 %), wobei hiervon 82 % zu landwirtschaftlichen Flächen zählen und 0,6 % zu den sonstigen Flächen zugeordnet werden. Die übrigen Anteile an Vegeta-tionsflächen teilen sich in Gewässer und sonstige Flächen auf. Die Siedlungsflächen betragen 0,4 km² (7 %). Hiervon wird der größte Teil mit 4,2 % als Wohnbauflächen beansprucht (0,24 km²). Der Anteil der Verkehrsflächen liegt mit 0,49 km² bei einem Flächenanteil von 8,5 %.

1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Heuchelheim verfügt über eine gute infrastrukturelle Ausstattung. Die Kinder besuchen den örtlichen protestantischen Kindergarten in der Straße „Am Schloss“. Die Grund-schule befindet sich im nahegelegenen Beindersheim. Weiterführende Schulen sind in den Nach-bargemeinden, wie z.B. Frankenthal vorhanden.

Medizinische Einrichtungen und Versorgungseinrichtungen mit Waren des täglichen Bedarfs be-finden sich in Frankenthal oder Bobenheim – Roxheim. Bis zum Jahr 2023 gab es einen Dorfladen in der Hauptstraße. Dieser wurde mittlerweile geschlossen.

Das ehemalige Schulgebäude wurde Anfang der 1980er Jahre zum Bürgerhaus umgebaut und ist die wichtigste öffentliche Infrastruktureinrichtung der Gemeinde. Es bietet Platz für alle Vereine, Veranstaltungen und den Sport. Ausgestattet ist das Bürgerhaus mit einem Ratssaal, einem Amts-raum, einem Jugendraum, einer Altenstube, einer Mehrzweckhalle für Sport und Kultur, der Ge-meindebücherei sowie einem Restaurant.



Abbildung 3: Das Bürgerhaus in Heuchelheim (Quelle: Eigene Aufnahme)

¹ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz: unter <http://www.infothek.statistik.rlp.de/>

Eine weitere wichtige Einrichtung in der Gemeinde ist das Heimatmuseum in der Hauptstraße 9. Das denkmalgeschützte Gebäude war früher Rathaus der Verbandsgemeinde und wurde 1999 zum Heimatmuseum umgenutzt. Das Museum wird vom Kultur- und Heimatverein betrieben und vermittelt Einblicke in den Alltag der Bauern, Handwerker und Bürger vom frühen 19. Jahrhundert bis Mitte des 20. Jahrhunderts.



Abbildung 4: Heimatmuseum in Heuchelheim (Quelle: Eigene Aufnahme)

Im Jahr 1985 wurde das ehemalige Lehrerwohnhaus in der Großniedesheimer Straße 8 als Altenstube umgebaut. Das Gebäude befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Bürgerhaus und beherbergt einen Aufenthaltsraum, eine Küche, Sanitäranlagen sowie zwei Lagerräume im Untergeschoss. Das Obergeschoss wird als Wohnung vermietet. In der Altenstube finden regelmäßige Seniorentreffen statt. Im rückwärtigen Bereich der Altenstube ist der Bauhof angesiedelt.

Eine weitere Infrastruktureinrichtung der Verbandsgemeinde ist das Feuerwehrgerätehaus in der Hauptstraße.

Bedeutendes Gebäude und Kulturdenkmal ist die protestantische Kirche in der Kirchenstraße. Der Saalbau im gotisch barocken Stil wurde im Jahr 1566 erbaut. Um die Kirche befindet sich eine gepflegte Grünanlage mit Sitzgelegenheiten und Zierbrunnen. Der Friedhof mit Aussegnungshalle befindet sich unweit entfernt in der Großniedesheimer Straße.



Abbildung 5: Die protestantische Kirche in Heuchelheim (Quelle: Eigene Aufnahme)

In der Gemeinde besteht ein großes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Neben einen Spielplatz im Eckbachring, der gerne als Treffpunkt von Kindern und Jugendlichen genutzt wird, gibt es am südlichen Siedlungsrand einen Sportplatz des ATB Heuchelheims, einen Tennisplatz des Tennisclubs Heuchelheim sowie eine Minicarbahn.

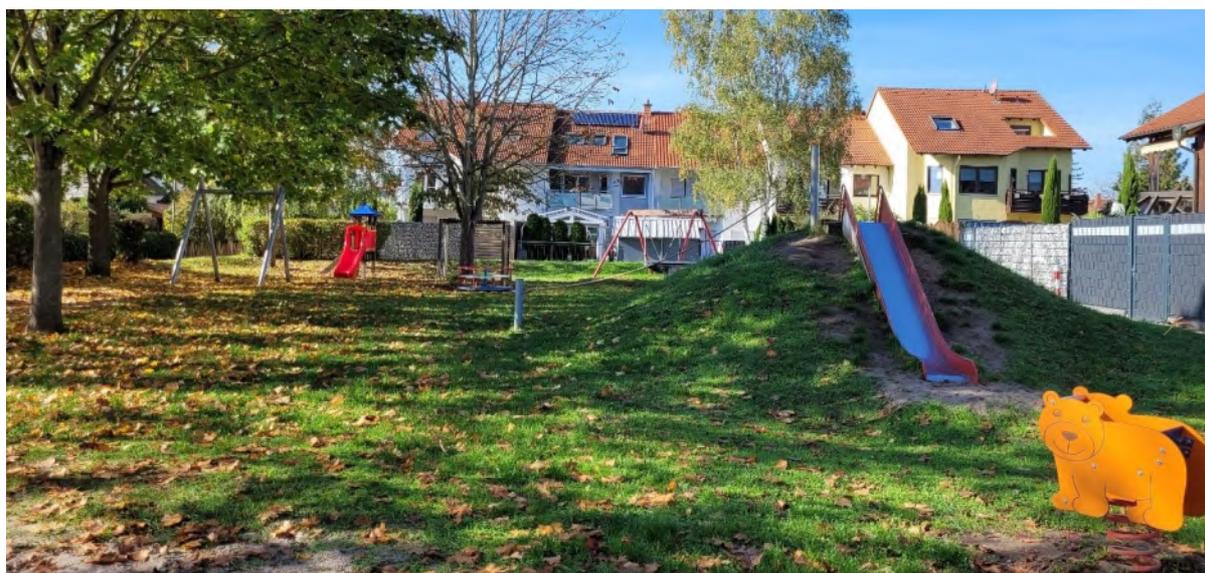


Abbildung 6: Der Spielplatz im Eckbachring in Heuchelheim (Quelle: Eigene Aufnahme)

In Heuchelheim herrscht ein reges Vereinsleben. Es gibt fünf Vereine, die einen wesentlichen Beitrag zum sozialen und kulturellen Miteinander im Dorf leisten. Dazu zählen: der ATB Heuchelheim, der Tennisclub, der Landfrauenverein, der Geflügelzuchtverein und die freiwillige Feuerwehr.

In der Gemeinde finden ganzjährig Veranstaltungen statt, die durch Vereinstätigkeit und Ehrenamt sowie mit Unterstützung der Gemeindevertreter organisiert werden.

Wichtige örtliche Veranstaltungen sind beispielsweise die Kerwe, das Bitzlerfest und der Adventsmarkt.

1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Heuchelheim

Die Dorferneuerung hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen Bürgerinitiative im Land entwickelt, die alle Gruppen im Dorf aktiv beteiligt und an einem Leitbild für die dörfliche Entwicklungsperspektive arbeiten lässt. Sektorale Sichtweisen und Einzelinteressen rücken dabei in den Hintergrund.

Zur Vorbereitung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurde im Rahmen einer Dorfmoderation die grundsätzliche Zielrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Im Vorfeld wurde mit den Vertretern der Ortsgemeinde die grundsätzliche Vorgehensweise zur Durchführung der Dorfmoderation abgestimmt:



Abbildung 7: Methodik der Dorfmoderation in Heuchelheim (Quelle: Eigene Darstellung)

Vor dem Einstieg in die Moderation und der Arbeit in Arbeitsgruppen wurde zunächst eine Fragebogenaktion durchgeführt. Hierbei wurde den Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen im Vorfeld in den Planungsprozess einzubringen. Außerdem konnten hierdurch zu Beginn des Moderationsprozesses erste Stärken und Schwächen in der Ortsgemeinde erkannt und für den Einstieg in den Beteiligungsprozess zusammengefasst werden. Die Fragebogenaktion lief von Mai bis Juni 2022.

Am 20. Oktober 2022 wurden dann im Rahmen der „Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation“ die Ergebnisse der Fragebogenaktion vorgestellt und über die Dorferneuerung in Heuchelheim informiert. Aufbauend auf den Ergebnissen der Fragebogenaktion wurde den Bürgern die Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen angeboten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden folgende Themenschwerpunkte für die Bearbeitung in Arbeitsgruppen festgelegt:

- Themenfeld 01: „Bauen & Wohnen“
- Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“
- Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit & Tourismus“



Abbildung 8: Themenplakate mit Themenfeldern der Arbeitsgruppen (Quelle: Eigene Darstellung)

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden in den Arbeitsgruppensitzungen Stärken und Schwächen identifiziert und erörtert sowie im Dialog Lösungsvorschläge erarbeitet. Die insgesamt drei Arbeitsgruppensitzungen fanden von November 2022 bis Februar 2023 statt. Insgesamt haben sich fast 90 Arbeitsgruppenmitglieder am Dorfmoderationsprozess beteiligt und eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen ihrer Gemeinde entwickelt.

In der Abschlussveranstaltung am 21. März 2023 wurden die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und abschließend zusammen mit allen Gästen gewichtet, um somit die aus Bürgersicht die wichtigsten Projekte der Dorferneuerung feststellen zu können.

1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Um eine nachhaltige Dorferneuerung zu gewährleisten, ist eine konsequente, projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit von hoher Bedeutung. Zur Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses wurden den Einwohnern auf unterschiedlichen Wegen (Presse, Internet, etc.) Informationen zur Dorfmoderation zur Verfügung gestellt und somit der komplette Ortsentwicklungsprozess transparent gestaltet. Dies hat verschiedene Vorteile: Zum einen kann das ehrenamtliche Engagement und die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft bei Fragen und Aufgaben der Dorferneuerung gestärkt werden, zum anderen können politische Entscheidungen besser kommuniziert und damit eine höhere Akzeptanz in der Bürgerschaft geschaffen werden. Zusätzlich stärkt die Bürgerbeteiligung die Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde. In Heuchelheim wurde die gesamte Moderationsphase durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Die Bewohner wurden durch das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim - Heßheim und durch Informationen auf der Internetseite der Gemeinde über die Dorferneuerung informiert.

DORFMODERATION – HEUCHELHEIM WEITERDENKEN

Nach der Fragebogenaktion und der Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation ist Ihre Mitarbeit weiterhin gefragt.

Die nächsten Termine:

- 23. November 2022: Bauen & Wohnen
- 23. Januar 2023: Verkehr & Versorgung
- 23. Februar 2023: Kultur, Freizeit und Tourismus

Die Treffen finden alle um 19.00 Uhr im Bürgerhaus statt!

- 23. Februar 2023: Workshop für Kinder & Jugendliche, 17.00 Uhr
- 21. März 2023: Ergebnispräsentation 18.00 Uhr

Die Präsentation der Auftaktveranstaltung zum Nachlesen:

[Auftaktveranstaltung Heuchelheim 221020](#)

Abbildung 9: Ausschnitt von der Internetseite der Ortsgemeinde zur Dorfmoderation (Quelle: Internetseite der Ortsgemeinde)

Die Einladung zu allen Moderationsterminen erfolgte durch Presseartikel und durch Plakate, die in der Ortsgemeinde aufgehängt wurden.



Abbildung 10: Plakat zur Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Darstellung)

Die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit trug wesentlich zum Erfolg der Dorfmoderation bei. Es wird empfohlen, auch im weiteren Verlauf der Dorferneuerung projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (ggf. in Form von Workshops oder Informationsveranstaltungen) durchzuführen. Hierdurch können das hohe ehrenamtliche Engagement und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner aufrechterhalten und somit die Umsetzbarkeit und Akzeptanz verschiedener Maßnahmen der Dorferneuerung verstärkt werden!

2. Moderationsprozess

2.1. Fragebogenaktion

Zu Beginn des Dorfmoderationsprozesses wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Heuchelheim im Rahmen einer Fragebogenaktion zu äußern. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der unterschiedliche Aspekte der Dorfentwicklung (aufgeteilt nach Themenfeldern) anspricht. Zusätzlich wurde ausreichend Platz für weitere Anregungen zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an der Fragebogenaktion war freiwillig. Es war den Teilnehmern auch freigestellt, anonym zu bleiben. In einem persönlichen Anschreiben wurden die Einwohner darauf hingewiesen, dass sie durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion mithelfen können, auf Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde aufmerksam zu machen. Somit konnten wichtige Themen für die Zukunft erkannt und die Workshops inhaltlich besser vorbereitet werden. Die Beteiligung bei der Fragebogenaktion war positiv. Insgesamt wurden die Fragebögen an 585 Haushalte verteilt. Davon kamen 167 ausgefüllte Bögen wieder zurück. Die Rücklaufquote lag demnach bei rund 28,5%.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Fragebogenaktion zusammenfassend dargestellt:

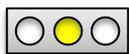
Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeiten (Ziffern von 1-6) wurden die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten vergeben. Dabei bedeutet:

- | | | | |
|-----|------------------|------|------------------------------|
| 1 = | „sehr gut“ | bzw. | „trifft in vollem Umfang zu“ |
| 2 = | „gut“ | bzw. | „trifft überwiegend zu“ |
| 3 = | „befriedigend“ | bzw. | „trifft in Teilen zu“ |
| 4 = | „ausreichend“ | bzw. | „trifft gerade noch zu“ |
| 5 = | „mangelhaft“ | bzw. | „trifft weniger zu“ |
| 6 = | „unbefriedigend“ | bzw. | „trifft nicht zu“ |

Diese wurden in ein Ampelsystem übersetzt und in Kategorien zusammengefasst:



Die Noten 1,0 – 2,4 werden der grünen Ampel zugeordnet. Hier besteht wenig Handlungsbedarf. Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden. Diese Wertung wurde drei Mal vergeben.



Die gelbe Ampel bildet ein mittleres Werteschema ab, das der Notenspanne 2,5 – 3,9 entspricht. Hier besteht Handlungsbedarf. Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden. 14 Fragen fallen in diesen Wertebereich.



Die Noten 4,0 – 6,0 werden durch eine rote Ampel dargestellt, die folglich den größten Handlungsbedarf verdeutlicht. Das bedeutet, dass es im Ort deutliche Mängel gibt, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten. Insgesamt wurde diese Wertung 19 Mal vergeben.

Angaben zum Themenfeld „Infrastruktur und Versorgung“

Angaben zur Infrastruktur

Die Versorgung...	Mittelwert	
...mit Waren des täglichen Bedarfs, d.h. Lebensmittel etc. ist...	4,5	
...mit Dienstleistungen und Handwerksleistungen ist...	4,7	
...mit Gesundheitseinrichtungen, z.B. Ärzte und Apotheke, ist...	5,2	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der medizinischen Versorgung (Ansiedlung eines Allgemeinmediziners / Hausarzt sowie einer Apotheke)
- Verbesserung der Versorgung mit Waren des tägl. Bedarfs (z.B. Ansiedlung von Bäckerei, Metzgerei, etc.)
- Verbesserung der allgemeinen Versorgungsinfrastruktur (z.B. Installation eines Geldautomaten, Ansiedlung einer Postfiliale, etc.)
- Suchen einer Nachnutzung / Nachfolgelösung für bestehenden Dorfladen in der Hauptstraße

Angaben zu Bildung und Betreuung

Das Angebot an...	Mittelwert	
...Kindergarten- und Kita-Plätzen ist...	2,6	
...Mittagsbetreuung für Grundschüler ist...	4,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ausbau der Ganztages-Kita-Plätze
- Erweiterung der Öffnungs- und Abholzeiten
- Fehlende Betreuungsangebote für Grundschüler

Der Großteil der Versorgungseinrichtungen befinden sich in den Nachbargemeinden Frankenthal oder Bobenheim-Roxheim. Die Einwohner wünschen sich jedoch Versorgungsmöglichkeiten vor Ort.

Das Bildungsangebot wird als befriedigend bewertet, während das Betreuungsangebot für Grundschüler als verbesserungswürdig angesehen wird.

Angaben zum Verkehr

Die Fußwege...	Mittelwert	
...sind so vorhanden und ausgebaut, dass alle wichtigen Einrichtungen gut zu Fuß erreichbar sind...	2,9	
Die Fahrradwege	Mittelwert	
...im Ort sind gut ausgebaut.	4,5	
...in die Nachbarorte sind gut ausgebaut.	3,4	
...sind sicher und gut befahrbar.	3,4	
Öffentlicher Personennahverkehr	Mittelwert	
...ist ausreichend vorhanden.	3,7	
Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum	Mittelwert	
...sind ausreichend vorhanden.	4,2	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau, Verbreiterung, Barrierefreiheit und Pflege
- Schaffen von Querungshilfen (z.B. Bahnhofstraße/ Eckbahnring, im Bereich der Bushaltestelle)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen** innerorts und in Richtung Großniedesheim, Beindersheim und Grünstadt, Schaffung von Fahrradschutzstreifen
- Gefahrenstellen: Bahnhofstraße, Dirmsteiner Straße, Radweg nach Beindersheim
- **ÖPNV**: Verbesserung der Anbindung und Taktung in Richtung Worms, Frankenthal und Beindersheim (insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende,)
- Parkraumprobleme: Mangel an Stellplätzen allgemein, Behinderung durch „Dauerparker“ (vermehrt Gäste und Firmenfahrzeuge), besonders im Bereich Breite Straße / Hochheimer Eck, Hauptstraße, Bahnhofstraße und Großniedesheimer Straße
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs**: Aufruf der Anwohner zum Parken auf eigenen Stellplätzen und Einführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt

Angaben zum Themenfeld 'Bauen, Wohnen und Leben'

Das Wohnumfeld...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,6	
...besitzt ausreichend Aufenthaltsflächen (Plätze, Grünflächen, etc.) im Ort.	3,4	
...ist durch Verkehrslärm beeinträchtigt.	3,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Beeinträchtigung des Wohnumfeldes durch **Straßenverkehrslärm** (insb. LKW-Verkehr, Autobahnlärm und durch landwirtschaftliche Fahrzeuge)
- Schaffung von **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** (z. B. durch die Schaffung von Querungshilfen und Tempo-30-Zonen sowie durch Einführung von Geschwindigkeitskontrollen)
- Verbesserung der **Möblierung** (z.B. Ergänzung / Erneuerung von Sitzgelegenheiten in den Weinbergen)
- Ausbau der öffentlichen **Aufenthaltsflächen / Grün- und Freiflächen**
- Verbesserung der **Ortspflege** (Hundekot, Müll)

Angaben zum Wohnen für Senioren und junge Familien

Das Wohnen für Senioren...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	4,2	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	4,3	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	4,9	
Das Wohnen für junge Familien...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,9	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	3,4	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	4,0	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für Senioren:

- Verbesserung der **Versorgungsmöglichkeiten** mit Waren des täglichen Bedarfs, Schaffung von fußläufig erreichbaren Versorgungseinrichtungen
- Schaffung von **Wohn- / Betreuungsangeboten** für Senioren: Betreutes Wohnen, ehrenamtliche Haushaltshilfen / Fahrdienste (Einkaufen, Arztbesuche)

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für junge Familien:

- Ausbau der **Angebote für Kinder und Jugendliche**, Schaffung von **gemeinsamen Treffpunkten** zum sozialen Austausch (z. B. Intensivierung des Jugendtreffangebots)
- Verbesserung des **Spielplatzes** und Schaffung eines weiteren Spielplatzes
- Verbesserung der Busanbindung
- Erweiterung der Öffnungszeiten des Dorfladens

Angaben zum Ortsbild



Abbildung 11: Einstufung des Ortsbildes. (Quelle: Eigene Darstellung)

Das Ortsbild und die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz werden von den Bürgern Heuchelheims als sehr wichtig erachtet. Als wichtige ortsbildprägende Gebäude wurden beispielsweise das Heimatmuseum, die Kirche und die alten Bauernhäuser im Ortskern genannt.

Das Ortsbild...	Mittelwert	
...ist im jetzigen Zustand sehr schön.	3,6	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>
...muss verbessert werden.	2,5	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>

Es gibt ortsbildprägende Gebäude im Ort, die unbedingt erhalten werden müssen.	2,3	
Es gibt Plätze und Bereiche im Ort, die unbedingt verbessert werden müssen.	2,9	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Verbesserung der Ortsbegrünung:** Gestaltung der Ortseingänge und Pflege und Ausbau der öffentlichen Grün- und Freiflächen
- **Erhalt von:** Heimatmuseum „Altes Rathaus“, Kirche, alte Bauernhäuser im Ortskern
- **Verbesserung der Plätze/ Bereiche:** Friedhof, Sporthalle, Geflügelzuchtverein am Ortseingang, Ratsstube, Bushaltestelle, etc.

Neben der Erhaltung und Sanierung öffentlicher Gebäude und Plätze soll auch die Sanierung privater Anwesen das Ortsbild im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses verbessern.

Im Fragebogen wurden deshalb auch geplante bauliche Maßnahmen privater Vorhabenträger abgefragt:

Geplante bauliche Maßnahmen an Gebäuden in Privatbesitz

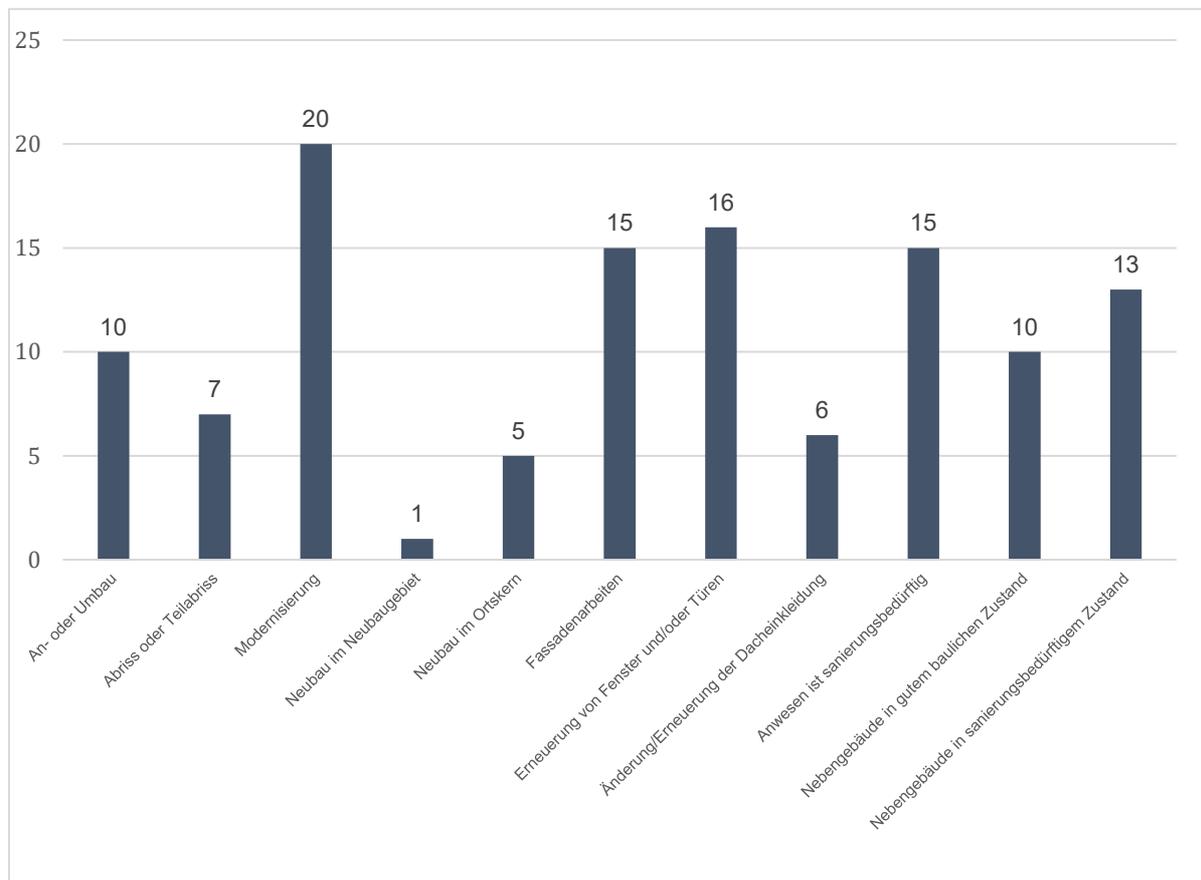


Abbildung 12: Übersicht über die Art der geplanten privaten Maßnahmen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Als geplante Maßnahmen wurden Modernisierungen mit 20 Nennungen am häufigsten genannt. Aber auch Fassadenarbeiten, An- und Umbauten sowie die Erneuerung von Fenstern und Türen gehören zu den vorgesehenen Maßnahmen der Bewohner. Zusätzlich gaben 15 Befragte an, dass grundsätzlich Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden notwendig, momentan jedoch (ggf. aufgrund finanzieller Engpässe) nicht vorgesehen sind. In diesem Fall könnten auch ggf. durch die Unterstützung aus Mitteln der Dorferneuerung finanzielle Anreize zur Instandsetzung der Privatanwesen geschaffen werden.

Angaben zum Themenfeld „Umwelt, Energie und Natur“

	Mittelwert	
Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte in der Gemeinde vorangetrieben werden.	2,1	

	Mittelwert	
Landschaftsbild und Naturraum wurden bisher bei Planungen der Gemeinde ausreichend berücksichtigt.	3,6	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden installieren, Förderung der Windenergie (geteilte Meinung)
- **Arten- und Naturschutz:** Ortsbegrünung (Erhalt & Pflege von Bestandsbäumen/ Grünflächen), Schaffung von Streuobstwiesen/ mehr Baumbepflanzung (z.B. Baumpatenschaften), Schaffung von insektenfreundlichen Wildblumen-Wiesen/ Aufstellen von Insektenhotels, Verringerung des Einsatzes von Pestiziden

Angaben zum Themenfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“

Angaben zum Angebot an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten:

Angebote...	Mittelwert	
...von Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden.	3,7	
...zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden.	4,1	

...von Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden.	4,0	
---	-----	---

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Modernisierung des bestehenden Spielplatzes** und Schaffung eines **weiteren Spielplatzes**
- Schaffung einer **öffentlichen Begegnungsfläche mit öffentlichen Fitnessgeräten** für alle Altersgruppen
- Verbesserung der Angebote des **Jugendraums**
- Schaffung **weiterer Freizeitangebote** (z.B. Skatepark, Basketballplatz)
- Schaffung eines **Seniorentreffs** (z.B. in der alten Stube)

Angaben zum Angebot an Vereinen

Vereine...	Mittelwert	
...sind in ausreichendem Maß vorhanden.	3,5	
...sollten mehr für ihre Aktivitäten werben.	2,4	
Aktivitäten und Angebote außerhalb von Vereinen sind in ausreichendem Maß vorhanden.	4,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Sanierung der **Mehrzweckhalle** und Verbesserung des **Sportplatzes**
- Ausweitung der **Vereins- und Freizeitangebote**: Fußballverein (auch durch Zusammenschluss), Karnevalsverein, Hundesport, Yoga
- Bessere **Bewerbung** der Vereine

Angaben zum gastronomischen Angebot:

Gastronomie...	Mittelwert	
...ist in Heuchelheim in ausreichendem Maß vorhanden.	4,0	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der Gastronomie: Ansiedlung eines Cafés, einer Eisdiele oder einer Kneipe, Schaffung von vielfältigen gastronomischen Angeboten

Angaben zum Tourismus:

Die letzte Frage im Themenfeld „Kultur, Freizeit und Tourismus“ befasste sich mit dem Image und dem touristischen Angebot:

	Mittelwert	
Das Image von Heuchelheim nach außen ist gut.	4,1	
Übernachtungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.	5,4	
Sonstige Angebote für Gäste und Urlauber sind ausreichend vorhanden.	5,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. Ansiedlung einer Pension), Schaffung von Wohnmobilstellplätzen, teilweise keine touristischen Aktivitäten gewünscht

Angaben zur allgemeinen Zufriedenheit

Abschließend wurden die Bürgerinnen und Bürger zur allgemeinen Zufriedenheit mit ihrem Wohnort befragt. Im Großen und Ganzen sind die Bewohner mit der Ortsgemeinde sehr zufrieden. Es wurde ein Mittelwert von 2,8 erreicht.

	1	2	3	4	5	6	Summe	Mittelwert
Wir sind im Allgemeinen mit unserem Wohnort zufrieden	9	63	50	22	10	4	158	2,8 

Im Zuge der Dorferneuerung soll die allgemeine Zufriedenheit durch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und die gemeinsame Umsetzung von Projekten noch verbessert werden. Durch die erste Abfrage von Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der Fragebogenaktion konnten bereits zu Beginn der Dorfmoderation wichtige Ansätze für die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen gesammelt werden. Diese wurden durch die intensive Bürgerbeteiligungsphase ergänzt und konkretisiert.

Abschließende Ergänzungen zur Fragebogenaktion:

Bei einem Großteil der Fragebögen wurden nicht nur die reinen Beurteilungskästchen angekreuzt, sondern zusätzlich eine Vielzahl von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen vorgetragen. Im Moderationsbericht wurden lediglich die wichtigsten bzw. meist genannten Vorschläge beschrieben. Weitere Anregungen wurden in einer Tabelle detailliert erfasst und werden dem Gemeinderat zur Prüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Vorschläge – aufgeteilt nach Themenfeldern – für die jeweiligen thematischen Arbeitsgruppensitzungen vorbereitet und mit den Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert.

Somit konnte gewährleistet werden, dass keine der vorgebrachten Anregungen verloren geht und die Verbesserungsvorschläge während des Ortsentwicklungsprozesses Berücksichtigung finden.

2.2. Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 20. Oktober im der Gemeindehalle statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden über die Homepage der Ortsgemeinde, soziale Netzwerke und Plakatwerbung zur Auftaktveranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung war mit rund 60 Interessierten gut besucht. Zu Beginn begrüßte die ehemalige erste Beigeordnete Jacqueline Stöckbauer die anwesenden Gäste. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Vortrag zur Dorfmoderation des beauftragten Planungsbüros „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern. Im Rahmen der Präsentation stellte Frau Kaiser (Planungsbüro stadtgespräch Part GmbH) die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor. Zudem wurde über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am Ortsentwicklungsprozess präsentiert.

Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg: Am Ende der Veranstaltung schrieben sich eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger in die Teilnehmerlisten für die Arbeitsgruppensitzungen ein.

Die ausführliche Präsentation zur Auftaktveranstaltung befindet sich im Anhang dieses Moderationsberichtes.



Abbildung 13: Die Bürger bei der Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.3. Bürgerwerkstätten

Die Arbeitsgruppentreffen fanden von November 2022 bis Februar 2023 statt. In insgesamt drei Treffen haben über 85 motivierte Bürgerinnen und Bürger mehr als 75 Ideen und Maßnahmenvorschläge für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde entwickelt.

Die Bürgerworkshops liefen in zwei Phasen ab: Nach Klärung organisatorischer Fragen wurden in einem ersten Schritt gemeinsam die wichtigsten Stärken und Schwächen zum jeweiligen Thema gesammelt. Darauf aufbauend wurden im zweiten Schritt themenfeldbezogene Ideen und Maßnahmenvorschläge für die nachhaltige Weiterentwicklung der Ortsgemeinde zusammengetragen.



Abbildung 14: Die Arbeitsgruppen des zweiten Bürgerworkshops während der Ideensammlung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 01: „Bauen und Wohnen“ – Treffen am 23. November 2022

Das erste Arbeitsgruppentreffen fand am 23. November 2022 statt. Insgesamt waren fast 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend.



Abbildung 15: Einladungsplakat zum ersten Bürgerworkshop mit dem Thema "Bauen, Wohnen und Leben"(Quelle: Eigene Darstellung)

Bei diesem Bürgerworkshop beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verbesserung der öffentlichen Gebäude, der Verbesserung der öffentlichen Plätze/ Grün- und Freiflächen, Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf sowie Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz.

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
<p>Modernisierung und Verbesserung des Bürgerhauses:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung (inkl. Innenraum, Fassade, Sanitäranlagen etc.) und energetische Optimierung - Verbesserung der Barrierefreiheit im Eingangsbereich - Stärkere Nutzung als Begegnungszentrum und Dorftreff - Neugestaltung des Außenbereichs als Dorfplatz mit neuer Möblierung - Aufstellen von E-Ladesäulen
<p>Abriss des bestehenden Bürgerhauses und Neubau an anderer Stelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abriss und anschließender Neubau, z.B. im Bereich des zukünftigen Neubaugebietes "Am Schloss" - Integration der Altenstube und des Jugendtreffs - Gestaltung des Umfeldes als Mehrgenerationenplatz durch Strukturierung, Begrünung, Aufstellen von Bewegungsgeräten sowie Aufstellen von Sitzgelegenheiten - Gestaltung als Treffpunkt für alle Generationen mit Außenbewirtung - Aufstellen von E - Ladestationen für Autos und Fahrräder - Entwicklung eines Wohngebietes auf dem Gelände des jetzigen Bürgerhauses oder Schaffung von altersgerechtem Wohnraum, z.B. Errichtung von Seniorenwohnungen auf dem Gelände des jetzigen Bürgerhauses inkl. Ansiedlung eines Arztes und einer Apotheke
Umsiedlung des Bauhofs in die "Halle Obermeier"
Schaffung einer öffentlichen Toilette , z.B. am Spielplatz
Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
Gründung von Patenschaften für die Pflege von Grünflächen (z.B. im alten Ortskern, an der Boccia Bahn)
Neugestaltung der Grünfläche "Alte Bleiche" in der Leiningerstraße durch regionaltypische Begrünung sowie Aufstellen von Sitzgelegenheiten
<p>Verbesserung und Ausbau der öffentlichen Möblierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Sitzgelegenheiten (z.B. an Rundwanderwegen, im alten Ortskern im Bereich des Heimatmuseums, an der Unterführung) - Aufstellen von Mülleimern (z.B. Richtung Friedhof) - Aufstellen von Hundekottütenspendern (z.B. Richtung Friedhof) - regelmäßige Pflege der öffentlichen Möblierung, z.B. durch Leeren der Mülleimer
Gestaltung des Platzes am Heimatmuseum inkl. Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Schaffung einer Weinrast
Maßnahmen zur Innenentwicklung und Bauen im Dorf
Beratung und Förderung privater Eigentümer bei Modernisierung ihrer Gebäude
Erstellung einer Gestaltungsfibel oder Gestaltungssatzung zur einheitlichen Gestaltung des alten Ortskerns
Erstellung eines Leerstandskatasters und einer Übersicht mit kommunalen Flächen und verfügbaren Privatflächen zur Vermeidung von Neubaugebieten (gesteuerte Innenentwicklung) und anschließende Vermarktung über eine Grundstücksbörse

Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
Beratung über Fördermöglichkeiten zu erneuerbaren Energien
Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Bürgerhaus) und privaten Gebäuden
Schaffung einer autarken Energieversorgung durch die Nutzung der Windenergie und Schaffung eines Blockheizkraftwerkes
Entsiegelung der Landschaft durch: - Verbot von Steingärten - Schaffung von Blühstreifen auf öffentlichen Grünflächen
Aufstellen von E - Ladestationen für PKWs und Fahrräder (z.B. am Bürgerhaus)
Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortsgemeinde, insb. für den Bereich des Eckbachs und Schaffung eines Regenrückhaltebeckens
Renaturierung des Eckbachs im Rahmen des Programms "Blau Plus"

Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk
Einrichten von öffentlichen W-Lan Hotspots , z. B. am Bürgerhaus, am Heimatmuseum, am Sportplatz, an der Bushaltestelle, etc.
Aufstellen eines weiteren Mobilfunkmastes zur Verbesserung des Mobilfunkempfangs, ggf. im Bereich des Sportplatzes



Abbildung 16: Bürgerworkshop zum Themenfeld 01. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“ – Treffen am 23. Januar 2023

Die zweite Bürgerwerkstatt fand am 23. Januar 2023 statt. Themenfeld 02 beschäftigte sich mit der Versorgungs- und Verkehrssituation in Heuchelheim.



Abbildung 17: Einladungsplakat zum zweiten Bürgerworkshop mit dem Thema "Verkehr & Versorgung" (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Fahrender Verkehr
<p>Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Ort - Aufstellen von Blitzern (mobil oder ggf. festinstalliert) oder Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen (insb. an den Ortseingängen, in der Kirchenstraße / Ecke Neugasse) wie Aufpflasterungen, Kölner Schwellen, Verswenkungen, Begrünung/ Bepflanzung, etc. - Einführung von rechts vor links Regelungen in den Seitenstraßen (z.B. Ringstraße / Kurpfalzstraße)
<p>Verbesserung der Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Kreuzungsbereichen durch Anbringung von Spiegeln (z.B. in der Hauptstraße, Kirchenstraße / Ecke Neugasse)</p>
<p>Schaffung eines Kreisverkehrs am Ortseingang Landesstraße L453 / Bahnhofstraße inkl. Schaffung einer Autobahnanbindung an die Autobahnen A6 und A61 → Entlastung des Ortes von Schwerlastverkehr</p>
Ruhender Verkehr
<p>Ordnung des ruhenden Verkehrs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt im gesamten Ort - Einführung von Anwohnerparken (z.B. in der Breiten Straße) - Markierung der Stellplätze und Schaffung von (wechelseitigen) Parkbuchten (z. B. in der Großniedesheimer Straße, Bahnhofstraße), Ordnen der Stellplatzbereiche - Aufruf an die Bewohner zum Parken auf eigenem Grundstück - Optimierung der Stellplatzanzahl innerhalb des Siedlungsbereiches
<p>Schaffung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen, z.B. an Ortseingängen, Erweiterung der Stellplätze an der Kirche</p>
ÖPNV, Mobilität & Barrierefreiheit
<p>Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Taktung, vor allem in den Morgen- und Abendstunden - Ausbau der Busverbindungen Richtung Beindersheim, Großniedesheim und Worms
<p>Verbesserung der Bushaltestelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreie Gestaltung - übersichtlichere Gestaltung der Fahrpläne und Vergrößerung der Schrift
<p>Einrichtung einer Mitfahrerbank an einer zentralen Stelle im Ort, z.B. an der Bushaltestelle</p>
<p>Mehr Werbung für das bestehende Ruftaxi und Veröffentlichung der Nutzung im Amtsblatt</p>
<p>Schaffung eines Angebots für Carsharing und Förderung des Projekts "Dorfauto" → Kommunales Auto wird zum Mieten für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt (nutzbar durch Online Buchungssystem und einmalige Registrierung)</p>
Fuß- und Radwege
<p>Ausbau und Herstellung durchgängiger Gehwege zur Verbesserung der Barrierefreiheit, z.B. in der Kirchenstraße, Dirmsteiner Straße, etc.</p>
<p>Pflege der bestehenden Gehwege (z.B. durch Zurückschneiden der Sträucher)</p>
<p>Schaffung von Querungshilfen durch einen Zebrastreifen, z.B. am Friedhof, an der Bushaltestelle, etc.</p>

Pflege der bestehenden Radwege (z.B. durch Ausbesserung der Schlaglöcher), v.a. Richtung Dirmstein
Schaffung einer Radwegeverbindung Richtung Großniedesheim entlang der Landesstraße
Schaffung einer Radwegeverbindung Richtung Beindersheim durch Lückenschließung ab der Kreuzung "Sutter" bis nach Beindersheim

Versorgung
Errichtung eines Dorfladens, z.B. im ehemaligen Lebensmittelgeschäft oder im ehemaligen Café Baum: - Organisation als genossenschaftliches Modell - Verkauf regionaler Produkte - Kombination von verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit, z.B. (Repair-) Café, Postannahmestelle, etc.
Einführung eines Markttages mit mobilen Lebensmittelhändlern (Bäcker, Metzger, Gemüsehändler, etc.), z.B. alle 2 Wochen samstags
Aufstellen eines Lebensmittelautomaten mit regionalen Produkten an zentraler Stelle im Ort, z.B. am Bürgerhaus
Schaffung eines Nahversorger-Bauernhofs (privatwirtschaftlich, Unterstützung durch Gemeinde) mit Einkaufsmöglichkeiten, ggf. Museum, etc.
Aufstellen eines Eisautomaten
Reaktivierung des Sparkassebusses , z.B. einmal wöchentlich, oder Aufstellen eines Geldautomaten
Errichtung einer Packstation , z.B. am Geflügelzuchtverein
Ausbau der Nachbarschaftshilfe , z.B. durch Hilfe bei Einkäufen
Ansiedlung eines Versorgungszentrums (z.B. im Neubaugebiet) mit Ärzten, Apotheke, Friseur, etc. durch gesteuerte und gezielte Suche nach Investoren



Abbildung 18: Bürgerworkshop zum Themenfeld 02 (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“ – Treffen am 23. Februar 2023

Die dritte Bürgerwerkstatt fand am 23. Februar 2023 statt und beschäftigte sich mit dem Kultur- und Veranstaltungsangebot, dem Freizeit- und Sportangebot, dem Sozialen Miteinander und Ehrenamt, dem Tourismus, Image/ Außenwirkung, der Digitalisierung und dem Arbeiten 4.0 sowie mit der Kommunikation und Online-Präsenz.



Abbildung 19: Einladungsplakat zum dritten Bürgerworkshop mit dem Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“ (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Kultur- und Veranstaltungsangebot
<p>Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines "Heu - Festes", z.B. mit Heuballen rollen - Organisation eines Weihnachtsmarktes - Organisation von Faschingsveranstaltungen - Organisation eines Kegeltorniers - Organisation einer Dorfolympiade - Organisation eines Oldtimer Sommers (z.B. am Sportplatz) - Organisation einer Martinsumzuges - Organisation eine Dorfflohmarktes (bereits in Planung, ehrenamtliche Gruppe)
<p>Erhalt der Kerwe und attraktivere Gestaltung z.B. durch. Änderung des Veranstaltungsortes (z.B. am Sportplatz)</p>
<p>Organisation einer Kunstaustellung von den ortsansässigen Künstlern</p>
<p>Organisation von Lesungen auf einer kleinen Bühne</p>
Freizeit- und Sportangebot
<p>Aufstellen eines Bücherschranks in einer alten Telefonzelle (z.B. neben dem Glasfaserhäuschen)</p>
<p>Gestaltung der Wiese hinter dem Friedhof als Fußballwiese und als Platz für den Hundelauf</p>
<p>Verbesserung des bestehenden Spielplatzes, z.B. durch Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte</p>
<p>Installation eines Ballfangzaunes am Sportplatz</p>
<p>Schaffung einer Alla Hopp Anlage mit Bewegungsgeräten und Barfußpfad am renaturierten Eckbach oder am Sportplatz</p>
<p>Schaffung einer Discgolf Anlage mit Körben</p>
<p>Organisation einer Laufgruppe</p>
<p>Reaktivierung der Krabbelgruppe</p>
<p>Verbesserung der Absprache bei den Nutzungszeiten der bestehenden Sportangebote in der Mehrzweckhalle</p>
Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
<p>Stärkere Integration der Neubürger durch Einführung eines Dorfrundgangs sowie Erstellung eines Portals für Neubürger auf der Internetseite</p>
<p>Schaffung von gemeinsamen Treffen zum sozialen Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen innerhalb einer Weinrast im Ortskern, z.B. am Heuchelheimer Treff - Organisation eines Monats - Mottos - Treffs (z.B. am Parkplatz der Mehrzweckhalle) - Organisation eines Dorfstammtischs
<p>Erstellung eines Konzeptes für den Bereich Sportplatz, Tennisplatz und Geflügelzuchtverein in Zusammenarbeit mit den Vereinen zur Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen</p>
<p>Organisation eines regelmäßigen Jugendtreffs</p>

Gründung eines **Vereinsrings** mit Vertretern aus allen Vereinen, z.B. zur Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen

Gründung eines **Heuchelheimer Kulturvereins** zur Organisation von Veranstaltungen, Märkten, etc. inkl. Bewerbung der Angebote sowie Einbeziehung der Jugendlichen durch die Durchführung von Ferienworkshops

Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung

Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten durch Ansiedlung einer Pension oder Ansiedlung von Ferienwohnungen

Organisation von **Themenwanderungen**, z.B. Weinwanderung, "Woi & Grumbeer Wannerung"

Fortführung des **Eckbach Mühlenwanderweges** bis nach Heuchelheim

Schaffung eines **gastronomischen Angebotes**, z.B. durch die Wiedereröffnung der Gaststätte im Sportheim oder die Ansiedlung einer Kneipe oder eines (Repair-) Cafés in der ehemaligen Bäckerei oder in leerstehenden Gebäuden zur Schaffung von Treffpunkten für die Ortsgemeinde, ggf. ehrenamtlich organisiert

Schaffung eines **Wohnmobilstellplatzes** (in der Nähe des Sportplatzes)

Erstellung eines **Beschilderungskonzeptes** für Spazier-, Wander- und Radwege und für öffentliche Einrichtungen sowie Aufstellen von (digitalen) Infotafeln mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. an zentralen Stellen im Dorf (z. B. in der Dorfmitte, am ehemaligen Dorfladen)

Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

Verbesserung der Kommunikation in der Ortsgemeinde:

- Verbesserung der Vernetzung und Interaktion der Bürger durch analoge und digitale Medien (Aushänge, Flyer, Homepage, social media, Whatsapp-Gruppe), regelmäßige Aktualisierung der Homepage und Nutzung der Homepage zur Kommunikation von (bestehenden) Angeboten (z.B. Vereine, Veranstaltungen, etc.) und zur Verbesserung der Außendarstellung

Einrichtung einer **Dorffunk App** als Austausch-Plattform und Verknüpfung mit dem Amtsblatt: Dorffunk-App mit folgenden Infos: diverse Treffen, Verlinkung der Internetseite etc.



Abbildung 20: Bürgerworkshop zum Themenfeld 02 (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Die nachhaltige Entwicklung einer Ortsgemeinde kann im Zuge des demographischen Wandels nur dann gesichert werden, wenn junge Familien im Dorf bleiben oder sich neu ansiedeln. Kindertagesstätte und Grundschule vor Ort bzw. in der nahegelegenen Nachbargemeinde, eine gute verkehrstechnische Anbindung (MIV und ÖPNV), ausreichende infrastrukturelle Versorgung, etc. sind wichtige Standortfaktoren für junge Familien. Die Möglichkeit, das eigene Lebensumfeld in der Ortsgemeinde mitzugestalten, kann darüber hinaus ein weiterer Anreiz für das Leben im Dorf sein.

Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung bildet deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Abfrage der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll in ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept eingebunden werden, damit sich die Dörfer zu kinder- und familienfreundlichen Wohn- und Lebensräumen entwickeln.

Bereits im Rahmen der Dorfmoderation wurden Kinder- und Jugendliche in den Dorferneuerungsprozess integriert. Parallel zur Fragebogenaktion der Erwachsenen wurde eine Befragung der Kinder und Jugendlichen durchgeführt und ihre Wünsche und Interessen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde abgefragt. Die Fragebogenaktion fand von Mai bis Ende Juni 2022 statt. Dabei beteiligten sich insgesamt 15 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 18 Jahren.



DORFERNEUERUNG IN HEUCHELHEIM
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist Du? _____ Jahre

Was gefällt Dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

 Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden? 

Abbildung 21: Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, was ihnen in Heuchelheim gefällt und was ihnen nicht gefällt. Außerdem wurde besprochen, welche Verbesserungsvorschläge den Kindern für das Leben in ihrer Heimatgemeinde einfallen.

Sämtliche Ergebnisse der Fragebogenaktion für Kinder- und Jugendliche werden im Folgenden zusammengefasst:

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Die Ruhe in der Gemeinde
Die Gemeinschaft im Dorf
Das Ortsbild
Das Vorhandensein eines Jugendtreffs
Die Ortsgemeinde mit ländlicher Umgebung
Die Nähe zu Freunden
Thema Verkehr & Infrastruktur
Das geringe Verkehrsaufkommen
Das Vorhandensein eines Kindergartens
Die gute Internetanbindung der Gemeinde
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Der Sportplatz
Die Bücherei
Der Tennisplatz
Der Spielplatz im Süden der Gemeinde
Die Wiese am Friedhof
Die örtlichen Veranstaltungen wie die Kerwe
Das Sport- und Freizeitangebot wie beispielweise das Turnen
Die Spazierwege im Weinberg

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde Nicht so gut?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Die geringe Anzahl der jüngeren Bevölkerungsgruppe
Thema Verkehr & Infrastruktur
Die schlechte Verkehrsanbindung der öffentlichen Personennahverkehrs
Die fehlenden Versorgungsmöglichkeiten wie ein Supermarkt
Die rücksichtslosen Autofahrer und dadurch Gefahrenstellen im Ort
Die nächtliche Lautstärke in der Großniedersheimer Straße durch Traktoren
Das zu hohe Verkehrsaufkommen
Die ausgelasteten Schulbusse
Keine verkehrssicheren Fußgängerüberwege und fehlende Zebrastreifen
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Wenig Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde
Fehlende Spielplätze
Sanierungsbedürftige Spielgeräte auf dem Spielplatz (Gondel am Spielplatz zu tief)

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Wiese am Fischerweg von Hundekot bereinigen Schaffen neuer Aufenthaltsbereiche und Steigerung der Aufenthaltsqualität
Thema Verkehr & Infrastruktur
Erhöhung der Taktung der (Schul-) Busse und Schaffung einer besseren Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr Ansiedlung von Versorgungsmöglichkeiten wie Supermarkt, Drogerie und Bäcker Ausweisung von Fahrradwegen Verbesserung des Bodenbelags auf dem Bürgerhausparkplatz Verkehrsreduzierende Maßnahmen durch das Aufstellen von "Achtung Kinder"-Schildern Ausbau breiterer Gehwege
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote wie ein Basketballplatz, eine Skaterbahn, Mountainbikekurse, Klavierunterricht, Kletterwand Markierungen für Fußball- und Basketballplatz am ATB auftragen Modernisierung des Spielplatzes Errichtung eines Wasserspielplatzes

Nach der Befragung der Kinder und Jugendlichen wurde am 23. Februar 2023 auch ein Kinder- und Jugendworkshop durchgeführt, an dem sich 15 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf und 16 Jahren beteiligten.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Workshops zusammengefasst:

Thema „Bauen & Wohnen“

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
Modernisierung des Bürgerhauses , Verbesserung der Hallenausstattung und Modernisierung der Heizungsanlage
Schaffung einer öffentlichen Toilette , z.B. am Spielplatz
Errichtung einer neuen Turnhalle
Errichtung einer Grundschule

Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
Neugestaltung des Spielplatzes durch Aufstellen von attraktiven Spielgeräten für Jung & Alt, z.B. Schaukel, großes Trampolin, Rutschen etc.
Pflege der Überschwemmungflächen am Eckbach und Nutzung als Freizeitflächen (z.B. Bolzplatz)
Schaffung von öffentlichen Treffpunkten im Freien , z.B. Schaffung eines Parks mit Bewegungsgeräten oder Schaffung einer Spielwiese
Verbesserung des Ortsbildes durch weitere Baumpflanzungen (z.B. Obstbäume auf der Grünfläche an der Kirche) und Aufstellen von Pflanzkübeln mit Blumen
Verbesserung der öffentlichen Möblierung durch Aufstellen von Mülleimern an zentralen Stellen im Ort (z.B. am Heimatmuseum)

Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
Durchführung gemeinsamer Müllsammelaktionen
Renaturierung des Eckbachs und der umliegenden Grünflächen
Installation von Ladestationen für E-Bikes und E-Autos

Digitalisierung, Internet und Mobilfunk
Verbesserung der Internetanbindung
Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum (z.B. am Spielplatz, am Sportplatz)

Thema „Verkehr & Versorgung“:

Fahrender Verkehr
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:
- Einführung einer Tempo 30 Zone im gesamten Ort
- Ausweisung weiterer Spielstraßen, z.B. in der Hallbergstraße
- Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen

Ruhender Verkehr
Schaffung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen

ÖPNV
Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung:
- Erhöhung der Taktung, vor allem in den Abendstunden
- Ausbau der Busverbindungen Richtung Beindersheim, Großniedesheim und Worms
- Einsatz größerer Busse zu Stoßzeiten

Fuß- und Radwege
Markierung eines Zebrastreifens an der Bushaltestelle
Ausbau der Radwegeverbindung Richtung Beindesheim durch Begradigung und Ausbau des bestehenden Weges
Ausbau der Radwegeverbindung Richtung Großniedesheim

Versorgung
Wiedereröffnung des Dorfladens von Herrn Eckert
Gründung eines bürgergenossenschaftlichen Dorfladens
Ansiedlung eines Supermarktes
Installation eines Bankautomaten

Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“:

Kultur- und Veranstaltungsangebot
Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B.: - Organisation eines Kinderkinos - Organisation eines Sommerfestes - Organisation von Faschingsveranstaltungen - Organisation eines Weihnachtsmarktes
Schaffung von musikalischen Angeboten für Kinder und Jugendliche
Freizeit- und Sportangebot
Verbesserung des Freizeit- und Sportangebotes für Kinder und Jugendliche, wie z.B.: - Calisthenics Anlage - Pump Track Anlage - Skatebahn - Wasserspielplatz - Indoorspielplatz (ggf. tageweise in Turnhalle) - Kletterpark - Trampolinhalle - Basketballplatz - Minigolf - Lasertag
Ansiedlung eines Zoos
Errichtung eines Schwimmbades
Touristisches Angebot, Gastronomie und Beherbergungsangebot
Ansiedlung einer Eisdiele
Ansiedlung einer weiteren Gaststätte
Ansiedlung eines Mc Donalds oder eines Burger Kings
Ansiedlung eines Hotels
Soziales Miteinander, Vereine und Ehrenamt
Organisation einer Krabbelgruppe
Gründung eines Fußballvereinsvereins für Kinder und Jugendliche
Analoge und digitale Kommunikation, Onlinepräsenz und Außendarstellung
Aktualisierung der Internetseite



Abbildung 22: Die Kinder und Jugendlichen beim Kinder- und Jugendworkshop (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.5. Abschlussveranstaltung

Die letzte Bürgerveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 21. März 2023 in der Bürgerhalle in Heuchelheim statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen zusammengefasst und vom beauftragten Büro „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern präsentiert.²

Zum Abschluss erfolgte eine Gesamtgewichtung der in allen Arbeitsgruppen entwickelten Handlungsansätze und Maßnahmen unter Beteiligung und Diskussion aller anwesenden Arbeitsgruppenteilnehmer und weiterer anwesender interessierter Mitbürger. Hierzu wurde ein sogenannter „Wandelgang“ durchgeführt (Bewertung der gesammelten Maßnahmen bzw. Projekte durch alle Beteiligte). Jede Person erhielt 15 Klebepunkte, die es zu verteilen galt. In jedem Themenfeld mussten Punkte verteilt werden; dabei wurden maximal drei Punkte pro Maßnahme vergeben.

Durch die Priorisierung konnten die wichtigsten Themen der Ortsentwicklung aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ermittelt werden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte der Dorferneuerung werden im letzten Kapitel des Berichtes dargestellt und aus planerischer Sicht bewertet.

² Die Präsentation zur Abschlussveranstaltung befindet sich im Anhang des Moderationsberichtes



Abbildung 23: Bürgerinnen und Bürger bei der Gewichtung der Dorferneuerungsmaßnahmen bei der Abschlussveranstaltung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Die Maßnahmen-Top-15 werden in folgender Tabelle zusammengefasst:

Thema „Bauen & Wohnen“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Modernisierung und Verbesserung des Bürgerhauses: <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung (inkl. Innenraum, Fassade, Sanitäreanlagen etc.) und energetische Optimierung - Verbesserung der Barrierefreiheit im Eingangsbereich - Stärkere Nutzung als Begegnungszentrum und Dorftreff - Neugestaltung des Außenbereichs als Dorfplatz mit neuer Möblierung - Aufstellen von E-Ladesäulen 	34
2	Entsiegelung der Landschaft durch: <ul style="list-style-type: none"> - Verbot von Steingärten - Schaffung von Blühstreifen auf öffentlichen Grünflächen 	25
3	Verbesserung und Ausbau der öffentlichen Möblierung: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Sitzgelegenheiten (z.B. an Rundwanderwegen, im alten Ortskern im Bereich des Heimatmuseums, an der Unterführung) 	23

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Mülleimern (z.B. Richtung Friedhof) - Aufstellen von Hundekottütenspendern (z.B. Richtung Friedhof) - regelmäßige Pflege der öffentlichen Möblierung, z.B. durch Leeren der Mülleimer 	
4	<p>Abriss des bestehenden Bürgerhauses und Neubau an anderer Stelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abriss und anschließender Neubau, z.B. im Bereich des zukünftigen Neubaugebietes "Am Schloss" - Integration der Altenstube und des Jugendtreffs - Gestaltung des Umfeldes als Mehrgenerationenplatz durch Strukturierung, Begrünung, Aufstellen von Bewegungsgeräten sowie Aufstellen von Sitzgelegenheiten - Gestaltung als Treffpunkt für alle Generationen mit Außenbewirtung - Aufstellen von E - Ladestationen für Autos und Fahrräder - Entwicklung eines Wohngebietes auf dem Gelände des jetzigen Bürgerhauses oder Schaffung von altersgerechtem Wohnraum, z.B. Errichtung von Seniorenwohnungen auf dem Gelände des jetzigen Bürgerhauses inkl. Ansiedlung eines Arztes und einer Apotheke 	21
5	Renaturierung des Eckbachs im Rahmen des Programms "Blau Plus"	19

Thema „Verkehr & Versorgung“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	<p>Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Ort - Aufstellen von Blitzern (mobil oder ggf. festinstalliert) oder Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen (insb. an den Ortseingängen, in der Kirchenstraße / Ecke Neugasse) wie Aufpflasterungen, Kölner Schwellen, Verschwenkungen, Begrünung/ Bepflanzung, etc. - Einführung von rechts vor links Regelungen in den Seitenstraßen (z.B. Ringstraße / Kurpfalzstraße) 	55
2	<p>Errichtung eines Dorfladens, z.B. im ehemaligen Lebensmittelgeschäft oder im ehemaligen Café Baum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation als genossenschaftliches Modell - Verkauf regionaler Produkte - Kombination von verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit, z.B. (Repair-) Café, Postannahmestelle, etc. 	52

3	Ordnung des ruhenden Verkehrs: <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt im gesamten Ort - Einführung von Anwohnerparken (z.B. in der Breiten Straße) - Markierung der Stellplätze und Schaffung von (wechselseitigen) Parkbuchten (z. B. in der Großniedesheimer Straße, Bahnhofstraße), Ordnen der Stellplatzbereiche - Aufruf an die Bewohner zum Parken auf eigenem Grundstück - Optimierung der Stellplatzanzahl innerhalb des Siedlungsbereiches 	29
4	Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung: <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Taktung, vor allem in den Morgen- und Abendstunden - Ausbau der Busverbindungen Richtung Beindersheim, Großniedesheim und Worms 	21
5	Pflege der bestehenden Radwege (z.B. durch Ausbesserung der Schlaglöcher), v.a. Richtung Dirmstein	17

Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Erhalt der Kerwe und attraktivere Gestaltung z.B. durch. Änderung des Veranstaltungsortes (z.B. am Sportplatz)	53
2	Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines "Heu - Festes", z.B. mit Heuballen rollen - Organisation eines Weihnachtsmarktes - Organisation von Faschingsveranstaltungen - Organisation eines Kegeltorniers - Organisation einer Dorfolympiade - Organisation eines Oldtimer Sommers (z.B. am Sportplatz) - Organisation einer Martinsumzuges - Organisation eine Dorfflohmarktes (bereits in Planung, ehrenamtliche Gruppe) 	49
3	Schaffung eines gastronomischen Angebotes , z.B. durch die Wiedereröffnung der Gaststätte im Sportheim oder die Ansiedlung einer Kneipe oder eines (Repair-) Cafés in der ehemaligen Bäckerei oder in leerstehenden Gebäuden zur Schaffung von Treffpunkten für die Ortsgemeinde, ggf. ehrenamtlich organisiert	36
4	Schaffung von gemeinsamen Treffen zum sozialen Austausch: <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen innerhalb einer Weinrast im Ortskern, z.B. am Heuchelheimer Treff 	21

	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines Monats - Mottos - Treffs (z.B. am Parkplatz der Mehrzweckhalle) - Organisation eines Dorfstammtischs 	
5	Schaffung einer Alla Hopp Anlage mit Bewegungsgeräten und Barfußpfad am renaturierten Eckbach oder am Sportplatz	17
5	<p>Verbesserung der Kommunikation in der Ortsgemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Vernetzung und Interaktion der Bürger durch analoge und digitale Medien (Aushänge, Flyer, Homepage, social media, Whatsapp-Gruppe), regelmäßige Aktualisierung der Homepage und Nutzung der Homepage zur Kommunikation von (bestehenden) Angeboten (z.B. Vereine, Veranstaltungen, etc.) und zur Verbesserung der Außendarstellung 	17

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Arbeitsgruppen haben eine Vielzahl unterschiedlicher Ideen und Maßnahmenansätze für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde gesammelt. Das Ergebnis bildet nun einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, der bei der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes Berücksichtigung finden wird.

Bei der Diskussion und Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der planerischen Auseinandersetzung im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen haben sich deutliche Schwerpunkte der Dorfentwicklung herausgestellt. Diese werden nun im folgenden Leitbild mit Beschreibung der wesentlichen Handlungsfelder für die Dorferneuerung zusammengefasst.

3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung

Aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wurde ein übergeordnetes Leitbild und daraus abgeleitet verschiedene Entwicklungsstrategien formuliert:

Nachhaltige Ortsentwicklung und Stärkung des dörflichen Zusammenhalts für eine innovative Zukunft!

Das Leitbild fasst die gemeinsam erarbeiteten Aussagen für die angestrebte gesamtkommunale Entwicklung zusammen. Zur Erreichung dieses Leitbilds wurden bereits im Zuge der Dorfmoderation gesamtkommunale Entwicklungsziele formuliert:

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur
- Gestaltung innerörtlicher Kommunikations- und Freizeitflächen
- Stabilisierung der Bevölkerungszahl und Schaffung von spezifischen Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Stärkung und Vernetzung von Freizeit- und Tourismuseinrichtungen
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

3.2. Handlungsfelder

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses und unter Einbeziehung des Leitbildes und der Entwicklungsziele wurden Handlungsfelder für die Ortsentwicklung formuliert. Die Handlungsfelder werden durch konkrete Projektvorschläge konkretisiert, die während des Moderationsprozesses entwickelt wurden.

Die Auflistung der Projektideen ist nicht abschließend, sondern fasst die wichtigsten Ansätze für die weitere Ortsentwicklung zusammen. Die konkrete Ausformulierung der Dorferneuerungsprojekte soll dann, nach Abschluss einer umfassenden planerischen Bestandsanalyse, im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes erfolgen.

Handlungsfeld 1: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität

Die Gemeinde Heuchelheim verfügt bislang über eine hohe Wohnqualität, die u.a. durch ihre schöne landschaftliche Lage und die gute Dorfgemeinschaft begünstigt wird. Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Wohnqualität sowohl aus funktionaler als auch aus gestalterischer Sicht (Ortsbild) erhalten und verbessert werden.

Zur Sicherung eines lebendigen Ortskerns und zum Schutz vor den Folgen demographischer Entwicklungstrends möchte die Gemeinde eine gesteuerte Innenentwicklung betreiben.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Erhöhung der Wohnqualität und Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung sowie zur Festigung der Dorfgemeinschaft leisten:

- Beratung / Förderung privater Eigentümer bei der Modernisierung ortsbildprägender Gebäude
- Erstellung eines Leerstandskatasters und einer Übersicht mit kommunalen Flächen und verfügbaren Privatflächen zur Vermeidung von Neubaugebieten (gesteuerte Innenentwicklung) und anschließende Vermarktung über eine Grundstücksbörse
- Verbesserung der öffentlichen Möblierung, z.B. durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Mülleimern an zentralen Orten
- Erstellung einer Gestaltungsfibel oder Gestaltungssatzung zur einheitlichen Gestaltung des alten Ortskerns

Handlungsfeld 2:

Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)

Die infrastrukturelle Ausstattung in Heuchelheim ist bisweilen für die Größe der Ortsgemeinde gut. Für öffentliche Veranstaltungen steht das Bürgerhaus zur Verfügung. Zur Sicherung der infrastrukturellen Ausstattung sollen wichtige öffentliche Einrichtungen und Kommunikationsbereiche gesichert, ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Heuchelheim ist durch die Landstraßen L453 (Hettenleidelheim – Frankenthal) und L456 (Heuchelheim – Worms) an die umliegenden Gemeinden angebunden. Der Anschluss an das überörtliche Verkehrsnetz besteht über die Bundesstraße B47 (Eisenberg – Worms) im Norden sowie über die Kreisstraßen K7 und K5 im Süden. Die Straßen führen zu weiteren überregionalen

Anbindungen, der Autobahn A61 (Speyer – Alzey) im Osten und der Autobahn A6. (Mannheim-Saarbrücken) im Süden Die Entfernung zur Autobahnauffahrt in Worms (Autobahn A61) beträgt ca. elf Kilometer und zur Autobahnauffahrt in Frankenthal (Autobahn A6) sind es ca. sieben Kilometer.

Ergänzend zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur soll die örtliche Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur im Rahmen der Ortsentwicklung optimiert werden. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und der Erreichbarkeiten (vor allem für mobil eingeschränkte Bevölkerungsgruppen wie Senioren) sollen auch die Wege und Verbindungen innerhalb der Ortslage verbessert werden.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Verbesserung des Verkehrs leisten:

- Modernisierung des Bürgerhauses (inkl. Innenraum, Sanitäranlagen, energetische Optimierung und Verbesserung der Barrierefreiheit)
- Gestaltung des Platzes am Heimatmuseum inkl. Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Schaffung einer Weinrast
- Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung
- Ordnung des ruhenden Verkehrs und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Ausbau der Radwegeverbindungen innerorts sowie zu den Nachbargemeinden
- Schaffung eines bürgergenossenschaftlichen Dorfladens mit multifunktionaler Nutzung ((Repair-) Café, Postannahmestelle, etc.)

Handlungsfeld 3:

Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen

Innerörtliche Grün- und Freiflächen dienen der Naherholung und sind wichtige Treffpunkte der Dorfgemeinschaft. Durch die gestalterische Entwicklung und Pflege von öffentliche Freibereichen wird das Ortsbild verbessert und es können langfristig Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte erhalten werden. Neben der (naturnahen) Gestaltung von Freiflächen und Quartiersplätzen zählt zu diesem Handlungsfeld auch die Instandhaltung und Erneuerung von Spielplätzen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Verbesserung innerörtlicher Grün- und Freiflächen leisten:

- Modernisierung des bestehenden Spielplatzes
- Neugestaltung der Grünfläche "Alte Bleiche" in der Leiningerstraße durch regionaltypische Begrünung sowie Aufstellen von Sitzgelegenheiten
- Gründung von Patenschaften für die Pflege von Grünflächen (z.B. im alten Ortskern, an der Boccia Bahn)
- Schaffung von Blühstreifen auf öffentlichen Grünflächen

Handlungsfeld 4:

Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen

Dorferneuerung und Tourismus- bzw. Freizeitangebote stehen in einer engen Wechselbeziehung, die ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen erfordert. Die Aufgabe zur Entwicklung, Sicherung und Stärkung der Fremdenverkehrsfunktion berühren in der Regel die gesamte Ortsentwicklung. Sie sind insbesondere auf die gestalterische Entwicklung und funktionale Stärkung des Ortskerns ausgerichtet. Im Vordergrund stehen das Erscheinungsbild des Ortes, die Sicherung bzw. Wiederherstellung einer Grundinfrastruktur, die Verkehrsplanung bis hin zum Anschluss an den ÖPNV. Dies sind Aufgaben, die eine ganzheitliche und querschnittsorientierte Dorfentwicklung mitbedenken und dorfverträglich lösen muss. Maßnahmen, die förderlich für den Tourismus sind, begünstigen demnach auch die Ortsentwicklung sowie die Naherholungs- und die Wohnqualität der Einwohner. Tourismus, Freizeit und Kulturangebote stehen dabei in direktem Zusammenhang. Durch Projektvorschläge des Handlungsfeldes 4 soll zum einen ein sanfter Naherholungstourismus in Heuchelheim ausgebildet werden, zum anderen soll jedoch auch die Naherholungs- und Freizeitfunktion für die Einwohner verbessert werden. Wirtschaftliches Ziel ist es, die Kommune und die privaten Leistungsträger stärker an der touristischen Kaufkraft profitieren zu lassen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Förderung von Kultur, Freizeit und Tourismus leisten:

- Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B. Organisation einer Dorfolympiade
- Aufstellen eines Bücherschranks in einer alten Telefonzelle (z.B. neben dem Glasfaserhäuschen)
- Schaffung einer Freizeitanlage mit Bewegungsgeräten und Barfußpfad am renaturierten Eckbach oder im Bereich des Sportplatzes
- Schaffung von gemeinsamen Treffen zum sozialen Austausch: Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen innerhalb einer Weinrast im Ortskern, z.B. am Heuchelheimer Treff, Organisation eines Monats - Mottos – Treffs. Organisation eines Dorfstammtisches
- Gründung eines Vereinsrings mit Vertretern aus allen Vereinen, z.B. zur Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen
- Fortführung des Eckbach Mühlenwanderweges bis nach Heuchelheim

In der Dorfentwicklung von Heuchelheim wird es zukünftig auch darum gehen, in vertrauter Umgebung bzw. im eigenen Dorf Kontakte und Bindungen herzustellen und generationenübergreifende Netzwerke für ein Miteinander zwischen allen Generationen zu schaffen.

Gerade auf ehrenamtlicher Basis und durch bürgerschaftliches Engagement lassen sich eine Vielzahl von gemeinschaftlichen „Dorfprojekten“ realisieren. In Heuchelheim sind bereits gute nachbarschaftliche Beziehungen vorhanden. Dieses Potential auch mittel- bis langfristig zu sichern und auszubauen ist eine der Schwerpunktaufgaben der Dorferneuerung. Neben den Zugpferden – wie beispielsweise dem Bürgermeister und dem Gemeinderat – benötigt die Dorfgemeinschaft weitere Akteure, die sich um die öffentlichen Belange kümmern. Engagement muss gemeinsam und nicht nur von Einzelnen getragen werden.

Die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger am Dorferneuerungsprozess war während der Moderationsphase sehr hoch. In sämtlichen Arbeitsgruppensitzungen waren stets über 50 Mitglieder anwesend und haben gemeinsam eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde erarbeitet. Ein Großteil der Beteiligten möchte sich auch weiterhin für die Ortsentwicklung engagieren.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl soll durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten gestärkt und gefördert werden. Die bestehenden Einrichtungen und Initiativen im sozialen und kulturellen Bereich (z.B. Vereinstätigkeiten) sollen weiter ausgebaut werden.

In Ergänzung hierzu kann durch die Fortführung einer projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit der Planungsprozess zur Dorferneuerung weiter transparent gehalten und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner erhöht werden.

3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

Der Dorferneuerung wird in Rheinland-Pfalz eine große landespolitische Bedeutung beigemessen. Sie ist kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und ein wesentlicher Bestandteil ländlicher Strukturpolitik, mit dem Ziel einer umfassenden Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Insbesondere die Gestaltung des demographischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen stellen die Dorferneuerung vor große Aufgaben. Die Ortskerne müssen künftig für junge und alte Menschen attraktiv und nachhaltig gestaltet werden. Der Innenentwicklung der Dörfer ist dabei absolute Priorität einzuräumen. Die Dorferneuerungsplanung stellt das Instrument dar, mit dem heute - unter aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger - Leitbilder für die Zukunft formuliert werden.³

Die Dorfmoderation in Heuchelheim war ein voller Erfolg! Die Bürger haben sich in Arbeitsgruppen engagiert und viele Ideen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Gemeinde entwickelt.

Das Dorferneuerungskonzept bildet die Fördergrundlage für die Umsetzung der entwickelten Projektideen in den nächsten 10 bis 15 Jahren und ist somit wichtiges Instrument der gesteuerten nachhaltigen Entwicklung Heuchelheims.

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses wird das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben. Im Rahmen der planerischen Auseinandersetzung bei der Dorferneuerungsentwicklung werden die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger geprüft und konzeptionell weiterentwickelt. Ideen und Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft, die nicht im Rahmen der Dorferneuerung umsetzbar oder förderfähig sind, werden an den Gemeinderat weitergegeben und können ggf. im Rahmen weiterer örtlicher Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerveranstaltungen soll der Planungsprozess transparent und die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin am Ortsentwicklungsprozess beteiligt werden.

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen und gemeinsamen Umsetzen wichtiger Zukunftsprojekte.

³ Internetseite des Innenministeriums Rheinland-Pfalz

4. Anhang

4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung



Dorfmoderation in Heuchelheim

Auftaktveranstaltung am 20. Oktober 2022

INHALT

- 1 Kurzvorstellung des Büros
- 2 Was bedeutet Dorferneuerung?
 - Warum Dorferneuerung?
 - Warum Dorfmoderation?
- 3 Dorfmoderation in Heuchelheim
 - Ergebnisse der Fragebogenaktion
 - Mögliche Themen der Dorferneuerung
 - Vorgehensweise und nächste Schritte

1 Kurzvorstellung | Stadtgespräch PartGmbH



Team:

Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin sowie acht Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte (Beteiligungsprogramme der Städtebauförderung, Dorfmoderation, etc.)

Aktuelle Projekte:

Städtebauliche Entwicklungskonzepte, Dorfmoderationen und Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) MDI RLP

Seit 2017: Zertifizierte Moderatorin in der Stadtentwicklung

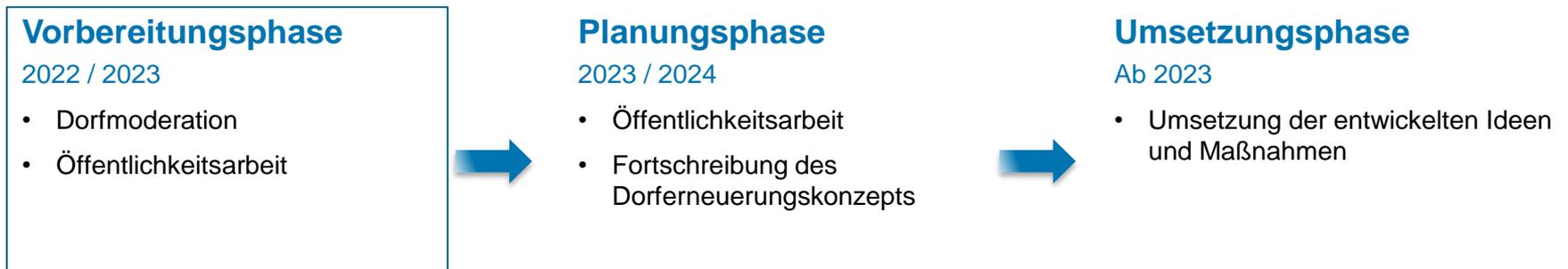
2 Dorferneuerung Heuchelheim I Ablauf

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Themen werden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

- Wohnen & Leben im Ortskern,
- Infrastruktur & Versorgung,
- Natur & Freizeit,
- Umwelt & Energie.

Ablauf:



2 Warum Dorferneuerung?

Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. der **demographische Wandel** kennzeichnen Veränderungen im ländlichen Raum und stellen die Ortsentwicklung vor neue **Herausforderungen!**

Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer:

- **Typische Elemente** der Dörfer stärken und traditionellen Werte für die Zukunft sichern
 - Lebensbedingungen der Menschen im ländlichen Raum **attraktiver gestalten**
 - Das innerörtliche **Gemeinschaftsleben stärken**
 - Innerörtliche **Grün- und Freiflächen verbessern** oder wiederherstellen, etc.
- ➔ **Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.**
- Das Dorferneuerungskonzept ist die Fördergrundlage für alle Dorferneuerungsprojekte der nächsten 10-15 Jahre!**

2 Warum Dorfmoderation?

Ziel: Einbindung der Bürger(innen) bei der Dorferneuerung

Vorteile: Einbindung der **Experten vor Ort (Sie!)**
Erhöhung des ehrenamtlichen **Engagements** und der Mitwirkungsbereitschaft
Schaffung **transparenter Planungsprozesse**
Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen
Stärkung der **Identifikation** der Einwohner mit der Gemeinde

Instrumente: Arbeitskreise, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen,...

Wichtig!

Einbindung **aller Bevölkerungsgruppen** beim Dorferneuerungsprozess!

(Schwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Senioren)



3 Bürgerbeteiligung I Fragebogenaktion

- Erstes **Meinungsbild** zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie **zufrieden** sind die Bürger(innen) mit ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von **Stärken, Schwächen** und **Entwicklungsansätzen**

Inhalte

- Fragen zur allgemeinen **Zufriedenheit**,
- zur **Versorgung**, zum **Verkehr**,
- zur **Wohnqualität**, zum **Gemeinschaftsleben**,
- zu **Angeboten** für Jugendliche und Senioren
- zu **Natur, Gastronomie, Tourismus** uvm.

ORTSGEMEINDE HEUCHELHEIM



FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Verteilung der Fragebögen erfolgt pro Haushalt. Wenn die Meinungen innerhalb eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, kann der Fragebogen mit unterschiedlichen Farben ausgefüllt werden. Alternativ können Sie sich einen zweiten Fragebogen auf der Internetseite der Ortsgemeinde herunterladen und zusätzlich ausfüllen und abgeben.

Falls Sie einige Fragen nicht einschätzen oder beantworten können, dann lassen Sie sie einfach offen bzw. unbeantwortet.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für die Dorferneuerung genutzt.

Viel Spaß beim Ausfüllen! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre Anregungen!

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Fragebogenaktion und zur Dorferneuerung in Heuchelheim:
Planungsbüro stadtspräch: Ortspannerin Julia Kaiser
(E-Mail: j.kaiser@stadtspraech.com,
Telefon: 0631 – 7500 4161)

1

3 Rücklauf der Fragebögen I Ergebnisse

- Laufzeit: **Mai - Juni 2022**
- Einwohner: **1.260 EW**
- Haushalte: **585**
- Beantwortete Fragebögen: **167**
- Rücklaufquote: **rd. 28,5 %**

ORTSGEMEINDE HEUCHELHEIM



FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Verteilung der Fragebögen erfolgt pro Haushalt. Wenn die Meinungen innerhalb eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, kann der Fragebogen mit unterschiedlichen Farben ausgefüllt werden. Alternativ können Sie sich einen zweiten Fragebogen auf der Internetseite der Ortsgemeinde herunterladen und zusätzlich ausfüllen und abgeben.

Falls Sie einige Fragen nicht einschätzen oder beantworten können, dann lassen Sie sie einfach offen bzw. unbeantwortet.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für die Dorferneuerung genutzt.

Viel Spaß beim Ausfüllen! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre Anregungen!

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Fragebogenaktion und zur Dorferneuerung in Heuchelheim:
Planungsbüro stadtspräch: Ortsplanerin Julia Kaiser
(E-Mail: j.kaiser@stadtspraech.com,
Telefon: 0631 – 7500 4161)

1

3 Bewertung I Das Ampelsystem

Note 1,0 – 2,4  Hier besteht wenig Handlungsbedarf.

Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden (3 x vergeben).

Note 2,5 – 3,9  Hier besteht Handlungsbedarf.

Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden (17 x vergeben).

Note 4,0 – 6,0  Hier besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Im Ort gibt es deutliche Mängel in diesem Bereich, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten (17 x vergeben).

3 Versorgung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Waren des täglichen Bedarfs: 4,5 
- Dienstleistungen & Handwerk: 4,7 
- Gesundheitseinrichtungen: 5,2 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **medizinischen Versorgung** (Ansiedlung eines Allgemeinmediziners / Hausarzt sowie einer Apotheke)
- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des tägl. Bedarfs** (z.B. Ansiedlung von Bäckerei, Metzgerei, etc.)
- Verbesserung der allgemeinen Versorgungsinfrastruktur (z.B. Installation eines Geldautomaten, Ansiedlung einer Postfiliale, etc.)
- **Nachnutzung / Nachfolgelösung** für bestehenden Dorfladen in der Hauptstraße (bei Schließung)

3 Bildung, Betreuung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- Angebot an KiGa- und KiTa-Plätzen: 2,6
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 4,5



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausbau der **Ganztages-Kita-Plätze**
- Erweiterung der **Öffnungs- und Abholzeiten**
- Fehlende **Betreuungsangebote** für Grundschüler



3 Verkehr-Fuß- und Radwege I

Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

• Fußwege:	2,9	
• Radwege im Ort:	4,5	
• Radwege in die Nachbarorte:	3,4	
• Radwege-Sicherheit/ Befahrbarkeit:	3,4	



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau, Verbreiterung, Barrierefreiheit und Pflege
- Schaffung von **Querungshilfen** (z. B. Bahnhofstraße/Eckbahnring, zur Bushaltestelle)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen** innerorts und in Richtung Großniedesheim, Beindersheim und Grünstadt, Schaffung von Fahrradschutzstreifen
- **Gefahrenstellen**: Bahnhofstraße, Dirmsteiner Straße, Radweg nach Beindersheim
- Verbesserung der bestehenden Radwege durch **Beschilderung, Beleuchtung und Pflege**

3 Verkehr – ÖPNV und Parken I

Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

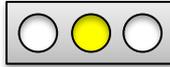
- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 3,7 
- Öffentliche Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 4,2 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **ÖPNV:** Verbesserung der Anbindung und Taktung in Richtung Worms, Frankenthal und Beindersheim (insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende,)
- **Parkraumprobleme:** Mangel an Stellplätzen allgemein, Behinderung durch „Dauerparker“ (vermehrt Gäste und Firmenfahrzeuge), besonders im Bereich Breite Straße / Hochheimer Eck, Hauptstraße, Bahnhofstraße und Großniedesheimer Straße
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs:** Aufruf der Anwohner zum Parken auf eigenen Stellplätzen und Einführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt

3 Wohnumfeld I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

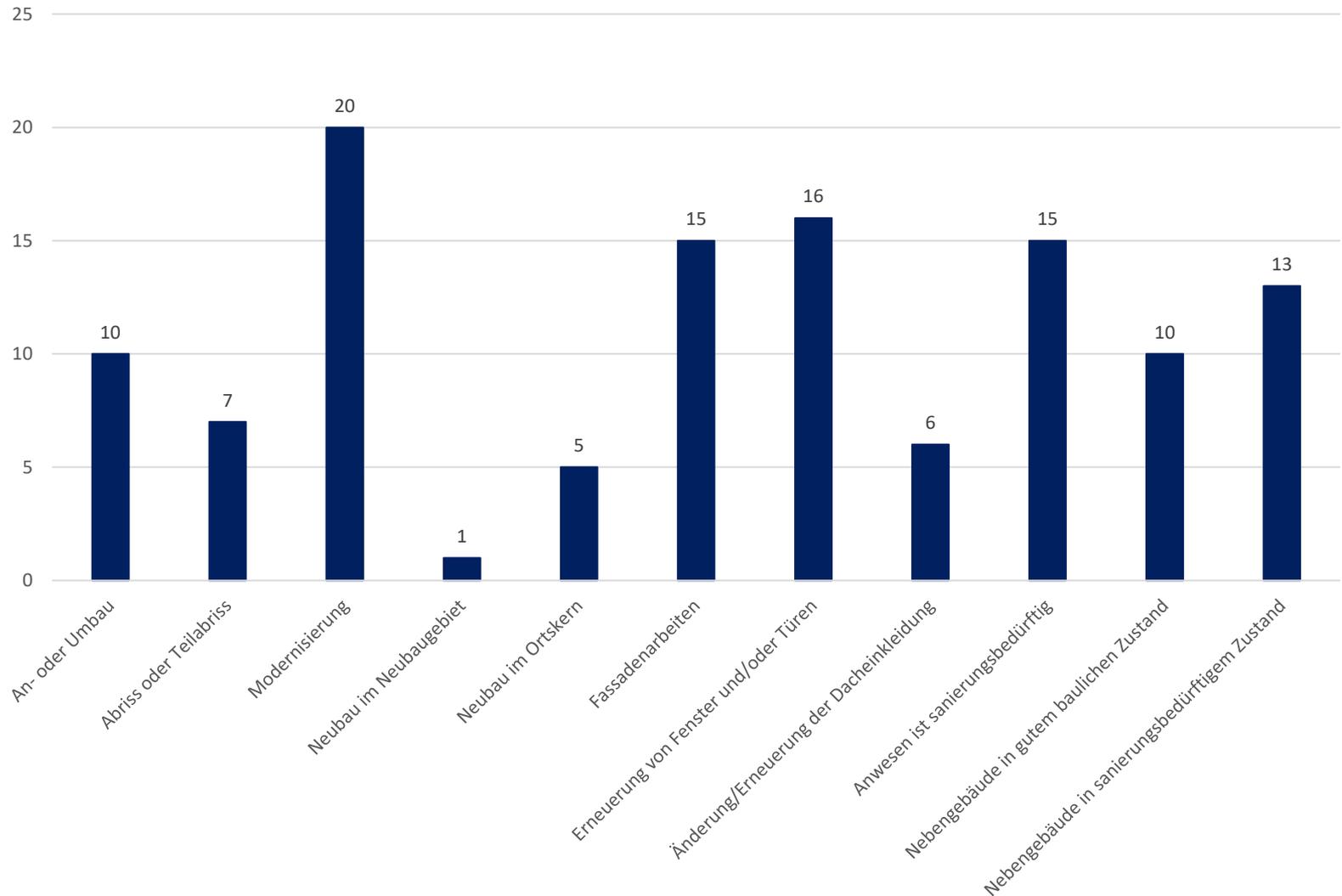
- Wohnumfeld allgemein: 2,6 
- Aufenthaltsflächen: 3,4 
- Beeinträchtigung durch Lärm: 3,5 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

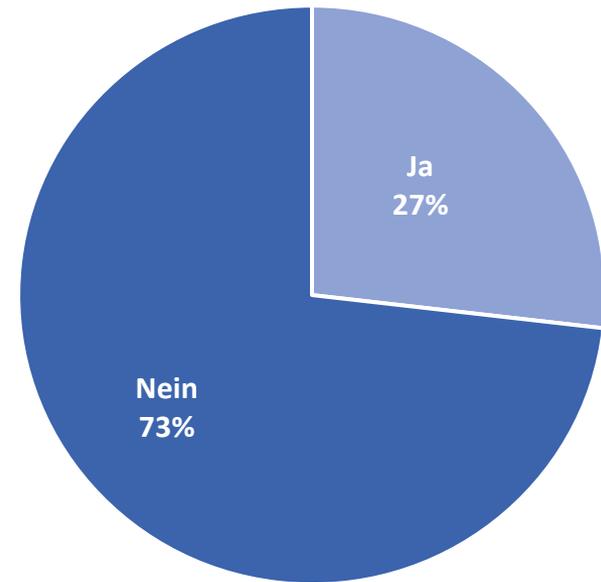
- Beeinträchtigung des Wohnumfeldes durch **Straßenverkehrslärm** (insb. LKW-Verkehr, Autobahnlärm und durch landwirtschaftliche Fahrzeuge)
- Schaffung von **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** (z. B. durch die Schaffung von Querungshilfen und Tempo-30-Zonen sowie durch Einführung von Geschwindigkeitskontrollen)
- Verbesserung der **Möblierung** (z.B. Ergänzung / Erneuerung von Sitzgelegenheiten in den Weinbergen)
- Ausbau der öffentlichen **Aufenthaltsflächen / Grün- und Freiflächen**
- Verbesserung der **Ortspflege** (Hundekot, Müll)

3 Geplante bauliche Veränderung | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben



3 Beratungs- und Informationsleistung I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Besteht Bedarf an Beratungs- und Informationsdienstleistung zur Durchführung der geplanten Maßnahmen?



Zu folgenden Themen sind Informationen gewünscht:

- Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden
- Schaffung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Dächern
- Beratung zu Fördermöglichkeiten für private Eigentümer

3 Wohnen für Senioren | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Allgemeine Wohnsituation: 4,2 
- Betreuung: 4,3 
- Versorgungsmöglichkeiten: 4,9 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Versorgungsmöglichkeiten** mit Waren des täglichen Bedarfs, Schaffung von fußläufig erreichbaren Versorgungseinrichtungen
- Schaffung von **Wohn- / Betreuungsangeboten** für Senioren: Betreutes Wohnen, ehrenamtliche Haushaltshilfen / Fahrdienste (Einkaufen, Arztbesuche)



3 Wohnen für junge Familien | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnsituation allgemein: 2,9 
- Ausreichende Betreuung: 3,4 
- Versorgungsmöglichkeiten: 4,0 

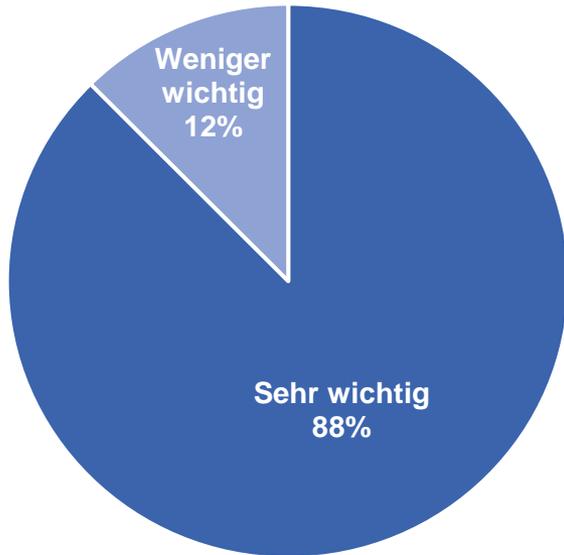
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausbau der **Angebote für Kinder und Jugendliche**, Schaffung von **gemeinsamen Treffpunkten** zum sozialen Austausch (z. B. Intensivierung des Jugendtreffangebots)
- **Verbesserung des Spielplatzes** und Schaffung eines weiteren Spielplatzes
- Verbesserung der Busanbindung
- Erweiterung der Öffnungszeiten des Dorfladens

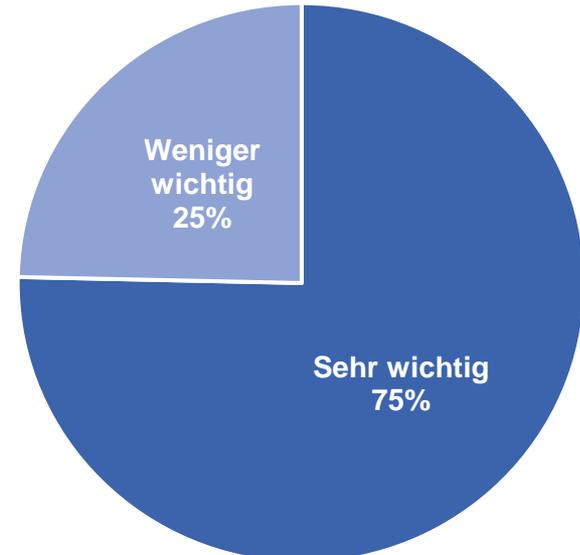


3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Das Ortsbild ist mir



Das Vorhandensein
ortsbildprägender
Bausubstanz ist mir/uns...



3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Das Ortsbild ist sehr schön: 3,6 
- ...muss verbessert werden: 2,5 
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 2,3 
- Plätze müssen verbessert werden: 2,9 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge:

- **Verbesserung der Ortsbegrünung:** Gestaltung der Ortseingänge und Pflege und Ausbau der öffentlichen Grün- und Freiflächen
- **Erhalt von:** Heimatmuseum Altes Rathaus, Kirche, altem Ortskern, alten Bauernhäusern
- **Verbesserung der Plätze/Bereiche:** Friedhof, Sporthalle, Geflügelzuchtverein am Ortseingang, Ratsstube, Bushaltestelle, etc.

3 Umwelt-, Klimaschutz und Natur | Themenfeld 3 Umwelt, Energie & Natur

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden:
- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt:

2,1



3,6



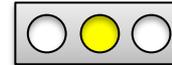
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden, Förderung der Windenergie (geteilte Meinung)
- **Arten- und Naturschutz:** Ortsbegrünung (Erhalt & Pflege von Bestandsbäumen / Grünflächen), Schaffung von Streuobstwiesen / mehr Baumbepflanzung (z.B. Baumpatenschaften), Schaffung von insektenfreundlichen Wildblumen-Wiesen / Aufstellen von Insektenhotels, Verringerung des Einsatzes von Pestiziden

3 Angebot für Jugendliche und Senioren | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden:

3,7



- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden:

4,1



- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden:

4,0



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Modernisierung des bestehenden Spielplatzes** und Schaffung eines **weiteren Spielplatzes**
- Schaffung einer **öffentlichen Begegnungsfläche mit öffentlichen Fitnessgeräten** für alle Altersgruppen
- Verbesserung der Angebote des **Jugendraums**
- Schaffung **weiterer Freizeitangebote** (z.B. Skatepark, Basketballplatz)
- Schaffung eines **Seniorentreffs** (z.B. in der alten Stube)

3 Vereine | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Vereine sind ausreichend vorhanden: 3,5 
- Vereine sollten mehr werben: 2,4 
- Angebot außerhalb der Vereine: 4,4 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Sanierung der Sporthalle und Verbesserung des Sportplatzes**
- Ausweitung der **Vereins- und Freizeitangebote**: Fußballverein (auch durch Zusammenschluss), Karnevalsverein, Hundesport, Yoga
- Mehr **Werbung für Vereine**



3 Gastronomie, Image und Tourismus | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

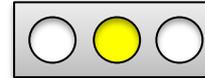
- Ausstattung mit Gastronomie: 4,0 
- Image & Außendarstellung: 4,1 
- Angebote für Gäste & Urlauber: 5,4 
- Übernachtungsangebote: 5,4 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Gastronomie**: Ansiedlung eines Cafés, einer Eisdiele oder einer Kneipe, Schaffung von vielfältigen gastronomischen Angeboten
- Verbesserung des **Tourismus**: Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. Ansiedlung einer Pension), Schaffung von Wohnmobilstellplätzen, teilweise keine touristischen Aktivitäten gewünscht

3 Allgemeine Zufriedenheit | Themenfeld 5 Potentiale von Heuchelheim

Allgemeine Zufriedenheit: 2,8



Am Besten gefällt uns (Auswahl):

- Ruhige Lage
- Nähe zu Natur, zur Landschaft und zu den Weinbergen
- Gute Dorfgemeinschaft / Guter Zusammenhalt
- Gute Verkehrsanbindung

Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden (Auswahl):

- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (Ausbau der Radwege, Tempo-30-Zone, Pflege bestehender Wege)
- Verbesserung der Stellplatzsituation
- Ausbau der Versorgungsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs
- Reduzierung der Lärmemissionen

3 Themenfelder der Dorfmoderation | Themenfeld 1-3

Themenfeld **1**

Bauen & Wohnen

Themenfeld **2**

Verkehr & Versorgung

Themenfeld **3**

**Kultur, Freizeit &
Tourismus**

**Kinder &
Jugendliche
(Befragung +
Workshop)**

3 Bauen & Wohnen | Themenfeld 1

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet und Mobilfunk

?! Kernfrage

„Wie kann das Ortsbild und die Lebensqualität im Ort zusammen mit Ihnen verbessert werden?“

stadtgespräch
VORBEREITUNG

**HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN**

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN & WOHNEN

Mögliche Themen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz

MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2022
19:00 UHR, BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

DORFERNEUERUNG

3 Verkehr & Versorgung | Themenfeld 2

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

„Durch welche konkreten Maßnahmen kann der Verkehr und die Versorgung im Ort verbessert werden?“

?! Kernfrage

HEUCHELHEIM WEITERDENKEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG

Mögliche Themen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr
- Fuß- und Radwege
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

MONTAG, 23. JANUAR 2023
19:00 UHR, BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

DORFERNEUERUNG

stadtgespräch

3 Kultur, Freizeit & Tourismus | Themenfeld 3

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine und Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online – Präsenz & Außendarstellung

„Was muss getan werden, um das kulturelle Angebot, das Freizeitleben, die Attraktivität nach außen sowie den Zusammenhalt im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern?“

?! Kernfrage

DORFERNEUERUNG

HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT &
TOURISMUS

Mögliche Themen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander & Ehrenamt
- Tourismus, Image / Außenwirkung
- Digitalisierung & Arbeiten 4.0
- Kommunikation & Online-Präsenz

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2023
19:00 Uhr, BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

stadtgespräch
Kommunikation - Netzwerke

3 Kinder und Jugendliche | Beteiligung der jüngeren Bürger

- Durchführung im Mai/Juni 2022

Ergebnisse

- „Was gefällt dir gut in Heuchelheim?“
 - Gute Dorfgemeinschaft, Nähe zur Natur
 - Gutes Freizeit- und Sportangebot (Sportplatz, Spielplatz, Tennisplatz, Bücherei)
 - Kindergarten
- Was gefällt dir an Heuchelheim nicht so gut?
 - Hohes Verkehrsaufkommen, verbesserungswürdiger ÖPNV
 - Fehlendes Sport- und Ferienfreizeitangebot
 - Modernisierungsbedürftiger Spielplatz
- Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden?
 - Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs (Schaffung eines Dorfladens)
 - Einführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Bushaltestelle
 - Ausbau der Sport- und Freizeitangebote (Skaterbahn, Basketballplatz, Mountainbikekurs, Klavierunterricht)
 - Modernisierung des Spielplatzes und Schaffung eines weiteren Spielplatzes (z. B. Wasserspielplatz)

DORFERNEUERUNG IN HEUCHELHEIM
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist Du? _____ Jahre

Was gefällt Dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

 Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden? 

3 Vorgehensweise I Dorfmoderation in Heuchelheim



3 Termine für die Bürgerworkshops

- 23. November 2022: **Bauen & Wohnen**
- 23. Januar 2023: **Verkehr & Versorgung**
- 23. Februar 2023: **Kultur, Freizeit und Tourismus**

Die Treffen finden alle um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt!

- 23. Februar 2023: **Workshop für Kinder & Jugendliche,
17.00 Uhr**
- 21. März 2023: **Ergebnispräsentation
18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dorfmoderation in Heuchelheim

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung
und freuen uns, den
Dorferneuerungsprozess in Heuchelheim
mit Ihnen **AKTIV** zu gestalten!

4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung



Dorfmoderation in Heuchelheim

Abschlussveranstaltung am 21. März 2023

INHALT

- 1 Ablauf der Dorfmoderation
- 2 Ergebnisse der Arbeitsgruppen
 - Zahlen, Daten, Fakten zum Moderationsprozess
 - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Themenfelder und Arbeitsgruppentreffen
 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- 3 Projekt-Priorisierung
- 4 Weitere Vorgehensweise

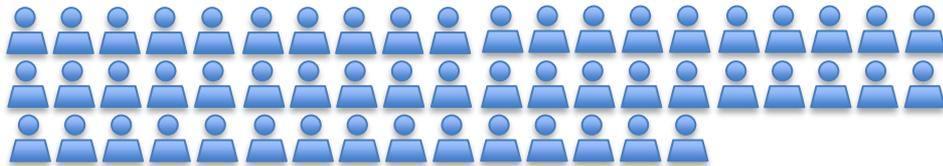
1 Dorfmoderation | Ablauf



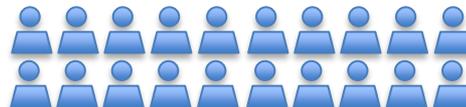
2 Dorfmoderation | Zahlen, Daten, Fakten

- Auftaktveranstaltung: 20.10.2022
- Drei AG-Sitzungen: 23.11.2022 / 23.01.2023 / 23.02.2023
- Fragebogen Kinder & Jugendliche: Mai – Juni 2022
- Kinder & Jugendworkshop: 23.02.2023
- Abschlussveranstaltung: 21.03.2023

- Insgesamt **über 85** verschiedene engagierte Bürger!



- Im Schnitt ca. **40** Teilnehmer je Bürgerwerkstatt



Output: **Über 75** Ideen und Maßnahmen!



2 Dorfmoderation | Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

DORFERNEUERUNG

HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

BAUEN & WOHNEN

Bürgerwerkstatt Nr. 1 Mittwoch, 23. November 2022
19:00 Uhr, Bürgerhaus Heuchelheim

VERKEHR & VERSORGUNG

Bürgerwerkstatt Nr. 2 Montag, 21. Januar 2023
19:00 Uhr, Bürgerhaus Heuchelheim

KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

767 • 1250 Jahre • 2017

HEUCHELHEIM
seit über 1250 Jahren lebenswert

Startseite Gemeinde Aktuelles Sehenswert Kontakt Links

DORFMODERATION - HEUCHELHEIM WEITERDENKEN

Nach der Fragebogenaktion und der Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation ist Ihre Mitarbeit weiterhin gefragt.

Die nächsten Termine:

- 23. November 2022: Bauen & Wohnen
- 23. Januar 2023: Verkehr & Versorgung
- 23. Februar 2023: Kultur, Freizeit und Tourismus

Die Treffen finden alle um 19.00 Uhr im Bürgerhaus statt!

- 23. Februar 2023: Workshop für Kinder & Jugendliche, 17.00 Uhr
- 21. März 2023: Ergebnispräsentation 18.00 Uhr

Die Präsentation der Auftaktveranstaltung zum Nachlesen:

[Auftaktveranstaltung Heuchelheim 221020](#)

DORFERNEUERUNG

HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Herzliche Einladung zur
ERGEBNISPRÄSENTATION

DIENSTAG
21. März 2023
19:00 Uhr
BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

- Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstätten
- Abstimmung über die Projektideen
- Darstellung der weiteren Vorgehensweise

2 Dorfmoderation | 1. Treffen am 23. November 2022

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Modernisierung des **Bürgerhauses** (inkl. Innenraum, Sanitäreanlagen, energetische Optimierung und Verbesserung der Barrierefreiheit im Eingangsbereich) und Nutzung des Bürgerhauses als Begegnungszentrum
- Neugestaltung der **Grünfläche „Alte Bleiche“** in der Leiningstraße durch regionaltypische Begrünung sowie Aufstellen von Sitzgelegenheiten
- Gestaltung des **Platzes am Heimatmuseum** inkl. Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Schaffung einer Weinrast
- **Verbesserung der öffentlichen Möblierung**, z.B. Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Mülleimern, Aufstellen von Hundekottütenspendern, etc.
- Erstellung einer **Gestaltungsfibel** oder **Gestaltungssatzung** zur einheitlichen Gestaltung des alten Ortskerns
- **Installation von Photovoltaikanlagen** auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Bürgerhaus) und privaten Gebäuden
- Einrichtung von **öffentlichen WLAN Hotspots** im öffentlichen Raum (z.B. am Heimatmuseum)

stadtgespräch
LERNEN • TUN • ERLEBEN

HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN & WOHNEN

Mögliche Themen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz

MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2022
19:00 UHR, BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

DORFERNEUERUNG

2 Dorfmoderation | 2. Treffen am 23. Januar 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:** Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Ort, Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Ortseingangsbereich, wie Fahrbahnverswenkungen, Begrünung / Bepflanzung, etc.
- **Ordnung des ruhenden Verkehrs:** Durchführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt (z. B. beim Parken auf Gehwegen), Markierung der Stellplätze und Schaffung von (wechselseitigen) Parkbuchten, etc.
- Einrichtung einer **Mitfahrerbank** an einer zentralen Stelle im Ort, z.B. an der Bushaltestelle
- Schaffung von **Radwegeverbindungen** Richtung Großniedesheim und Beindersheim
- Einführung eines **Markttages** mit mobilen Lebensmittelhändlern
- Ansiedlung eines **Versorgungszentrums** (z.B. im Neubaugebiet) mit Ärzten, Apotheke, Friseur, etc. durch gesteuerte und gezielte Suche nach Investoren

DORFERNEUERUNG

HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG

Mögliche Themen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr
- Fuß- und Radwege
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

MONTAG, 23. JANUAR 2023
19:00 UHR, BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

2 Dorfmoderation | 3. Treffen am 23. Februar 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Schaffung / Organisation **neuer Veranstaltungen**, wie z.B.: Organisation eines Weihnachtsmarktes, Organisation einer Dorfolympiade, etc.
- Aufstellen eines **Bücherschranks** in einer alten Telefonzelle (z.B. neben dem Glasfaserhäuschen)
- Schaffung einer **Alla Hopp Anlage** mit Bewegungsgeräten und Barfußpfad am renaturierten Eckbach oder am Sportplatz
- Schaffung von **gemeinsamen Treffen zum sozialen Austausch**, z.B. Organisation von offenen Mehrgenerationentreffen innerhalb einer Weinrast im Ortskern, Organisation eines Dorfstammtischs, etc.
- Gründung eines **Heuchelheimer Kulturvereins** zur Organisation von Veranstaltungen, Märkten, etc.
- Organisation von **Themenwanderungen**, z.B. Weinwanderung, „Woi & Grumbeer Wannerung“
- Erstellung eines **Beschilderkonzeptes** für Spazier-, Wander- und Radwege und für öffentliche Einrichtungen sowie Aufstellen von (digitalen) Infotafeln an zentralen Stellen im Dorf (z. B. in der Dorfmitte, am ehemaligen Dorfladen)

DORFERNEUERUNG

HEUCHELHEIM
WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT &
TOURISMUS

Mögliche Themen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander & Ehrenamt
- Tourismus, Image / Außenwirkung
- Digitalisierung & Arbeiten 4.0
- Kommunikation & Online-Präsenz

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2023
19:00 Uhr, BÜRGERHAUS HEUCHELHEIM

stadgespräch
ARBEITEN & LEBEN

2 Dorfmoderation | Kinder- und Jugendworkshop am 23. Februar 2023

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Modernisierung des Bürgerhauses** und Verbesserung der Hallenausstattung sowie Modernisierung der Heizungsanlage
- Einrichtung von **öffentlichen WLAN - Hotspots** im öffentlichem Raum (z.B. am Spielplatz, am Sportplatz)
- Durchführung von **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** durch das Einführen einer Tempo – 30 – Zone im gesamten Ort
- **Ausbau der Busverbindungen** und **Verbesserung der Taktung**, z.B. durch Erhöhung der Taktung, vor allem in den Abendstunden
- **Wiedereröffnung des Dorfladens** von Herrn Eckert
- **Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen**, wie z.B.: Organisation eines Sommerfestes, Organisation von Faschingsveranstaltungen, etc.
- Verbesserung des **Freizeit- und Sportangebotes für Kinder und Jugendliche**, z.B. durch ein Kletterpark, eine Skaterbahn, einen Wasserspielplatz, etc.



3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten **Projekte**
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen **Gedankenaustausch** bzw. für **Fragen**

Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen:

„Welche Maßnahmen sind insgesamt am wichtigsten?“



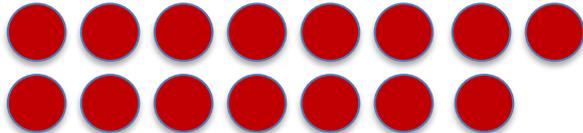
Wandelgang:
Beispiel



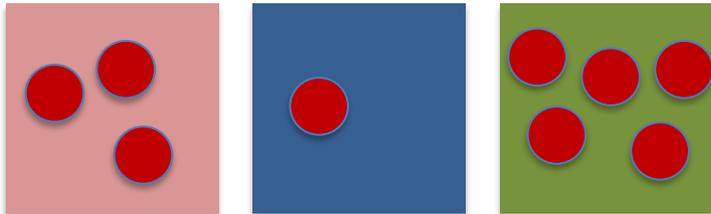
3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

„Welche Maßnahmen sind für die Entwicklung der Ortsgemeinde am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält **15 rote Klebepunkte**



- Jeder Teilnehmer muss **in jedem Themenfeld** Punkte verteilen.



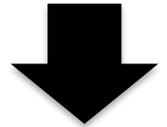
- Pro Maßnahme dürfen pro Person **maximal 3 Punkte** geklebt werden.



Bürgerbeteiligung

Weitere Vorgehensweise

- Fertigstellung des **Moderationsberichts**
- Erstellung des **Dorferneuerungskonzeptes** auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation
- **Transparente Planungsprozesse** und Stärkung des **ehrenamtlichen Engagements** durch Öffentlichkeitsarbeit und weitere Bürgerveranstaltungen



**Vielen Dank für die tolle
Zusammenarbeit!!!**